2017

Bothfeld und mehr.

Noltemeyerbrücke

Fakten und Geschichten zu Bothfelds „Tor zum Stadtteil“

125 Jahre

Die Schützengemeinschaft hat eine lange Vereinsgeschichte

Briefmarken

Stephan Kellner hat Bothfelder Motive für die Citipost fotografiert

Alles vom Feinsten – für Genüsse in der kreativen Küche

Kochen ist im Trend. Und was gibt es Schöneres, als mit Freunden zusammenzusitzen, etwas Gutes zu kochen und gemeinsame Zeit zu genießen? Ausgesuchte Feinkost, beste Öle und Essige aus dem Fass, allerlei würzige Mischungen zum Zubereiten von Dips und Soßen, aber auch feine Marmeladen und Aufstriche, Schokoladen und erlesene Trüffel sowie Tee, Weine und Brände, die den Gaumen zu verwöhnen wissen, gibt es bei „Genussvoll“. Viele der Köstlichkeiten stammen aus kleinen Manufakturen und lassen sich in der Küche zu vielen Gelegenheiten einsetzen. Zum Beispiel der Erdbeer-Prosecco-Senf, der für sich allein ein Genuss ist, sich aber auch zum Verfeinern von Salatdressings eignet. Hobbygriller finden bei „Genussvoll“ Gourmet-Grillsoßen von der süßen Variante mit Grapefruit, Aprikose und Zwiebel bis hin zur scharfen Note mit Chili und Sesamöl sowie Essig vom Pfirsich oder Öl mit Gartenkräutern aus der Region. Ganz neu im Genussvoll-Programm sind die Marziladen, ein Traum aus Himbeer oder Apfel und Marzipan, der zu Waffeln, in Naturjoghurt oder auf Eis schmeckt. Sommerlich präsentieren sich auch die süßen Sünden im Pralinentresen: Trüffel mit so vielversprechenden Namen wie Margarita, Sprizz Aperol und Rosencanache kann wohl kaum jemand widerstehen.

Alles Gute für die Küche gibt es bei „Genussvoll“, Sutelstraße 5 im Einkaufspark Klein-Buchholz Telefon (0511) 64 68 38 39 und im Internet unter

www.genussvoll-hannover.de

KRESS Modezentrum Hannover
Einkaufspark Klein-Buchholz, Sutelstr. 5

Mo – Fr 9.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 19.00 Uhr

www.kress-mode.de

P kress Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft

Bothfeld und mehr.

Die Noltemeyerbrücke ist als „Tor zum Stadtteil“ nicht nur designiertes Wahrzeichen, sondern auch eine architektonische Einladung, das lebendige Viertel jenseits des Mittellandkanals zu besuchen. Immer mehr Menschen schätzen Bothfeld als Wohnort mitten in Hannover, der gute Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten bietet. In dieser Ausgabe unseres Magazins finden Sie jede Menge Geschichten aus dem Stadtteil und Tipps rund ums Einkaufen und Genießen. Wussten Sie beispielsweise, dass der Bothfelder Kerim Duygu den Weltrekord im Zertreten von Baseballschlägern mit dem Schienbein hält? Auch die Noltemeyerbrücke kann Superlative aufweisen: Allein 1688 Tonnen Gewicht galt es zu bewegen, als das Bauwerk 1999 mit großem technischem Aufwand an seine heutige Position verschoben wurde. Unser Autor Ole Rottmann erinnert auf Seite 12 an diese Aktion. Die Noltemeyerbrücke ist übrigens jetzt auch auf Briefmarken zu bewundern: Hobbyfotograf Stephan Kellner hat das Bauwerk für die Citipost in Szene gesetzt. Mehr dazu auf Seite 24. Haben Sie selbst Bothfeld mit der Kamera erkundet? Dann machen Sie beim Fotowettbewerb für den nächsten Stadtteilkalender mit. Alle Infos dazu finden Sie auf Seite 34. In Bothfeld ist jede Menge los: Lesen Sie in unserem Magazin von fleißigen Kleingärtnern, einem aktiven Tennisverein und der Schützengemeinschaft, die in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen feiert. Wir schauen auf Seite 6 und 7 am Laher Kirchweg vorbei und haben für Sie lohnenswerte Veranstaltungstipps und Termine zusammengetragen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.
Ihr „Bothfeld und mehr.“-Team

Inhalt

Im Interview: Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg	4
Meine Straße: Laher Kirchweg	6
Bothfelder Rekordhalter: Kerim Duygu	8
Neues von der GBK	10
Im Porträt: Die Noltemeyerbrücke	12
Kleingartenkolonie Bothfeld	14
Bothfelds schöne Seiten	16
Aktion: Der Service-Cup	18
125 Jahre Schützengesellschaft Bothfeld	20
Gastrotipps: Genießen in Bothfeld und Umgebung	22
Bothfelder fotografiert Briefmarkenmotive	24
Rund um die Sutelstraße	26
Sport in Bothfeld: TV Grün-Weiss Hannover	32
Fotowettbewerb für den Stadtteilkalender	34
Wichtige Termine im Überblick	35
Veranstaltungstipps	36
Bothfelder Telefonbuch	38

Bothfeld-und-mehr.de

Landeshauptstadt Hannover

Das Magazin „Bothfeld und mehr.“ erscheint in Kooperation mit der Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute e. V. (GBK)

Impressum:

Tanja Piepho
Autorin

Bettina Francke
Redaktion

Frederic Henze
Produktion

Maren Hermes
Anzeigen

Ole Rottmann
Autor

Bothfeld und mehr.
liegt in Bothfeld, Isernhagen-Süd, Lahe, Sahlkamp, Groß-Buchholz und Misburg der Aboauflage der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und der Neuen Presse bei. Zudem liegt das Magazin an vielen Auslagestellen aus.
Idee: GBK e. V./ Hans-Jürgen Wittkopf
Texte und Fotos: Tanja Piepho, Ole Rottmann
Ansprechpartner für Anzeigen- und Medienberatung: Maren Hermes, Telefon (0511) 5 18 20 56, E-Mail: maren.hermes@wochenblaetter.de

MADSACK MEDIEN & MÄRKTE Region Hannover

Herausgeber: Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover;
Redaktion und Produktion: Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, Telefon (0511) 5 18 30 19, magazine@madsack-agentur.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Günter Evert
Druck: Silber Druck oHG, Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal

Plissee1fach

Hannovers Fachgeschäft für Sonnenschutz und Fensterdeko

Sonnen- und Sichtschutz • Markisen • Insektenschutz • textile Dekoration
Beratung • Planung • Lieferung • Montage

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!
Tel.: 0511 / 37 57 52 • Hannoversche Straße 45 • 30629 Hannover • www.plissee1fach.de

Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg im Interview

„Bothfeld ist für Familien attraktiv“

Herr Grunenberg, womit werden Sie sich im Bezirksrat Bothfeld – Vahrenheide in den kommenden Monaten beschäftigen?
In Bothfeld leben mehr als 20 000, im gesamten Stadtbezirk Bothfeld- Vahrenheide sogar knapp 50 000 Menschen. Umso wichtiger ist es, für eine funktionierende Infrastruktur zu sorgen. In Bothfeld gibt es viele inhabergeführte Geschäfte, wir haben eine vielfältige Gastronomielandschaft und ein reges Vereinsleben zu bieten. Damit die Lebensqualität im Stadtteil erhalten bleibt, müssen wir aber auch eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz gewährleisten. Der Bau der Hochbahnsteige entlang der Linie 9 ist deshalb eines der wichtigsten Themen der kommenden Monate – ja, sogar Jahre. Ende 2017 wird die Infra an den Haltestellen Kurze-Kamp-Straße und Bothfeld mit den Umbauarbeiten beginnen und sich in den dann folgenden Monaten stadtein- beziehungsweise stadtauswärts bis zum Fasanenkrug und der Haltestelle Bothfeld Kirche vorarbeiten. In Vorbereitungsgesprächen konnten wir für die Bauphase gemeinsam mit Stadt, Region und Infra gute Lösungen erarbeiten, damit der Verkehr während der Bauarbeiten für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer so reibungslos wie möglich läuft. Darüber hinaus werden wir uns weiterhin mit den entstehenden Baugebieten beschäftigen. Am Bothfelder Anger haben zwischen Dreihornstraße und Schulzentrum die Hochbauarbeiten für 40 Wohneinheiten begonnen. An den Hilligenwöhren werden Domizile für 250 Familien gebaut, darunter Reihenhäuser, Eigentums- und Mietwohnungen.

Dann zieht es also viele junge Familien in den Stadtteil. Wie wollen Sie die Lebensqualität für Eltern und Kinder weiter verbessern?
Bothfeld ist ein attraktiver Stadtteil für Familien. Deshalb macht sich der Bezirksrat natürlich weiterhin für Krippen und Kitas stark. Im Bebauungsplan für das Neubaugebiet Hilligenwöhren ist beispielsweise der Bau eines Kindergartens vorgesehen. Unser Fokus liegt auch auf der Entwicklung der Schulen. Bislang ist die Grundschule Grimsehlweg die einzige Ganztagsschule im Stadtteil, im Laufe der nächsten Jahre sollen die anderen beiden Grundschulen ebenfalls für den Ganztagsbetrieb ausgelegt werden. Als Nächstes steht noch der Umbau der IGS Bothfeld an. Hier soll nach unserer Vorstellung endlich eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet werden. Der Bezirksrat führt zu dem Thema bereits Gespräche mit der Schuldezernentin und dem Schulamt – und ich denke, wir sind auf einem guten Weg. Bislang gibt es in Bothfeld schließlich kein Gymnasium.

In Bothfeld entstehen neue Baugebiete – so wie zum Beispiel hier An den Hilligenwöhren.

Was tun Sie für die Bothfelder Gewerbetreibenden?
Die Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute (GBK) ist im Stadtteil ein starkes Sprachrohr für eine große Anzahl an Geschäftsleuten. Wenn aus dem Verein Probleme, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge an uns herangetragen werden, prüfen wir im Bezirksrat, ob die Wünsche umgesetzt werden können. Eine gute Zusammenarbeit ist uns wichtig, um die Lebensqualität im Stadtteil auch in Zukunft sichern zu können.

Wo fühlen Sie sich persönlich in Bothfeld besonders wohl?
Ich wohne seit 1976 in Vahrenheide. Bothfeld kenne ich aber mindestens genauso gut, schließlich habe ich mich meinem Nachbarstadtteil immer verbunden gefühlt. Besonders wohl fühle ich mich auf der Bank vor der St. Nicolaikirche und auf dem Bothfelder Platz. Ich bin begeistert, wie schön der einst so hässliche Platz an der Sutelstraße geworden ist. Die Bothfelder haben ja im Rahmen der Bürgerbeteiligung ihre Wünsche eingebracht, entsprechend groß ist die Identifikation mit dem Stadtteilplatz: Hier sitzen junge und alte Menschen, um eine kleine Auszeit zu genießen.

tp

Meine Straße: Laher Kirchweg

Wie ein Sinnbild des Stadtteils – Straße gehört zu den ältesten in Bothfeld

Der Laher Kirchweg in Zahlen: Länge in Metern: 866 • Höchste Hausnummer: 73 • Gemeldete Anwohner: 631, davon acht mit Zweitwohnsitz (Stand 31.12.16) • Zahl der Gewerbebetriebe: 18 (Stand 27.6.17) • Google-Treffer mit „Laher Kirchweg" und „Bothfeld": ca. 4850 • Angrenzende Straßen: Podbielskistraße, Haydnstraße, Riethorst, Bormannweg, Renneberghof, Wilkeninghof, Luise-Blume-Straße, Im Heidkampe, Dölfesweg, Martinstraße, Bothfelder Anger, Klein-Buchholzer Kirchweg

Wenn die Bewohner des historischen Lahe sonntags in Richtung Bothfelder St. Nicolai-Kirche aufbrachen, nahmen sie bevorzugt die Strecke, die den heutigen Laher Kirchweg bildet und zu den zehn ältesten Straßen Bothfelds gehört. Einem 90-Grad-Bogen ähnlich, schlägt sich die knapp ein Kilometer lange Trasse, von der Podbielskistraße ausgehend, durch den Stadtteil. Direkt zu Beginn der Straße – aus dieser Richtung steigen die Hausnummern an – säumt am rechten Rand der mehrstöckige (alte) Sitz von HDI-Gerling die Straße, dessen Anschrift allerdings Riethorst 2 lautet.
Ob Zufall oder nicht – der dem Laher Kirchweg zugewandte Gebäudeabschnitt beschreibt einen annähernd konzentrischen Viertelbogen zum Straßenverlauf: neunzig Grad in einer Linkskurve.

Zwei Zäsuren erfährt der Laher Kirchweg auf seiner 866 Meter langen Reise bis hin zum Klein-Buchholzer Kirchweg. Die erste bildet der Schnittpunkt mit dem Heidkampe nach etwa zwei Dritteln. Durch eine Ampel abgetrennt durchfräst die Durchgangsstraße des alten Bothfelder Kerns den Laher Kirchweg und lässt den breiteren Teil mit komfortablen Fahrspuren und alleeartigen grünen Begrenzungen zu beiden Seiten hinter sich. Die ausladende Gestaltung wird in diesem Teil auch dringend benötigt – zumindest werktags, wenn die parkenden Fahrzeuge der HDI-Mitarbeiter rechts und links die Straßenseite säumen. Der Autoverkehr an der Kreuzung Im Heidkampe/Laher Kirchweg beschränkt sich neben Geradeausfahrern, die auf dem Heidkampe unterwegs sind, weitestgehend auf Abbieger in und aus dem Kirchweg. Fahrzeuge, die den Heidkampe lediglich ohne Richtungswechsel kreuzen, sieht man kaum. Und wenn doch, dann sind es eher fußbetriebene Zweiräder als Autos.
Der Grund dafür liegt in der zweiten Abschnittsgrenze des Laher Kirchwegs auf nordwestlichem Teil der Straße, der heimeliger und traditioneller daherkommt, was einerseits an der geringeren Straßenbreite, andererseits an der Art der Bebauung liegt. Hier wird Bothfeld ruhiger und dörflicher. Etwa auf Höhe der Abzweigung zur Martinstraße, zwischen den Häusern mit den Hausnummern 40 und 42 des Laher Kirchwegs, sorgen eine Querbake sowie zwei Absperrpfosten dafür, dass es für motorisierte Fahrzeuge nicht weitergeht. Etwa auf gleicher Höhe kann man den Fußweg Richtung Bothfelder Anger einschlagen – und kommt an einem traditionsreichen Gebäude vorbei. Im Laher Kirchweg 44 war früher die Bäckerei Bormann ansässig – mittlerweile wurde das Gebäude liebevoll restauriert und ist zu einem echten Blickfang geworden.
Die Martinstraße indes ist nur aus Richtung Klein-Buchholzer Kirchweg ansteuerbar, vom Heidkampe kommend steht man vor verschlossenem Tor. Auf den Umstand „Keine Wendemöglichkeit" wird allerdings plakativ hingewiesen. Wer das laut von Bernd Sperlich verfasster Stadtteilchronik „Von Botvelde 1274 bis Bothfeld 2009" vermutlich älteste Haus Bothfelds, den ehemaligen Kleinkötnerhof Bothfeld Nr. 32 aus dem Jahr 1768 mit der heutigen Anschrift Laher Kirchweg 64, erreichen möchte, muss die Straße von der anderen Seite aus befahren – aus Richtung Klein-Buchholzer Kirchweg. Und darf dazu seit einigen Jahren einen sogenannten „kleinen Kreisverkehr" durchqueren, der seit 2011 die Schnittstelle der beiden Kirchwege ziert.
Die Aufpflasterung im Zentrum des Kreisels darf von Fahrzeugen nicht überfahren werden, es sei denn, es handelt sich um Müllautos oder Einsatzwagen der Feuerwehr. Wer allerdings in der dunklen Jahreszeit an dieser Stelle schon einmal unterwegs war, wird eventuell die Schwierigkeit kennen, den Kreisel samt seiner unterschiedlichen Pflasterungen überhaupt rechtzeitig wahrzunehmen. Schnell rumpelt man mit seinem Auto dann doch – ungewollt – über den Kreisel hinweg. or

Foto: Alexander Hahn

Binh und Stefan Schmugge, beide 43 Jahre alt, wohnen mit ihren zwei Kindern am Laher Kirchweg.

Auf Bothfeld hatte sich das Ehepaar Schmugge nicht festgelegt, als es nach einem passenden Grundstück für den Hausbau Ausschau hielt. „Ein Neubaugebiet sollte es nicht sein, sondern etwas mit bestehender Wohn- und Infrastruktur", sagt Binh Schmugge. „Insgesamt passt das hier sehr gut zu uns", ergänzt ihr Mann Stefan. In direkter Nachbarschaft hätte es zwar keine Spielkameraden für ihre beiden Kinder gegeben – doch die Vorteile, ihr Haus im früheren „großzügigen Garten unserer Nachbarn" zu bauen, wie seine Frau es formuliert, überwogen. Die Kinder können mit dem Roller zum Bothfelder Anger fahren – und zum Lieblings-Kiosk, der Eisdiele und der Kirche in der Kurze-Kamp-Straße ist es auch nicht weit. Und so zogen die früheren Lister im Sommer 2012 in den Laher Kirchweg. „Bothfeld ist zwar nicht so hip wie Linden, aber sehr sympathisch", sagt Stefan Schmugge schmunzelnd. or

Bothfelder Kerim Duygu hält den Weltrekord

65 kaputte Schläger in 60 Sekunden

Kerim Duygu hat das „Unmögliche" möglich gemacht. Der heute 38-jährige Bothfelder hat mit dem Schienbein in 60 Sekunden 65 Baseballschläger zertrümmert und sicherte sich damit vor einem Jahr den Weltrekord und einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Jetzt hat er eine neue Idee für den nächsten Rekordversuch.

Herr Duygu, Sie haben damals den Rekord von Nobuaki Kakuda gebrochen. Der Japaner hatte 54 Baseballschläger zertreten. War das damals der perfekte Tag für diese Challenge?
Der 4. Juni 2016 war zweifelsohne ein besonderer, ganz einzigartiger Tag. Kurz zuvor war Muhammad Ali gestorben und wir haben vor dem Startschuss eine Gedenkminute eingelegt. Dann habe ich das Publikum gebeten, mir Energie zu geben. Ich hatte ja die Technik trainiert und rund 25 Kilo zugenommen, damit ich genügend Power und Masse habe, um den in Japan aufgestellten Weltrekord von 54 zertrümmerten Baseballschlägern zu brechen.

Kerim Duygu während des Rekordversuchs.

Um durchzuhalten, habe ich mir an jeder Station für jeden einzelnen Schläger eine negative Hürde gesetzt, die ich in meinem Leben nehmen musste – und die ich am Ende persönlich durchbrochen habe. Und so habe ich denen als kleiner, deutscher Glatzkopf aus Hannover gezeigt, wie es geht.

Aber wie hat das denn genau funktioniert? Sie haben ja weniger als eine Sekunde für jeden Baseballschläger gebraucht.
Ich habe viele Monate sehr hart trainiert und währenddessen einige Tausend Schläger in zwei Teile geteilt. Im Schwimmbad habe ich zusätzlich intensives Beintraining betrieben und war auch sonst pausenlos in Bewegung. Allerdings kommt mir für den Wettkampf sicher noch etwas zugute: Ich habe besonders harte Knochen. Mein Schienbein hat also alles bestens überstanden. Unmittelbar nach dem Wettbewerb war mein Bein natürlich mit Hämatomen übersät und stark geschwollen. Da hat es dann schon einige Tage gedauert, bis ich wieder fit war.

Sie wissen heute, dass Sie nicht der Einzige waren, der versucht hat, den Weltrekordhalter zu schlagen. Wie wichtig war Ihnen das Ergebnis und was passiert, wenn es eines Tages jemanden geben sollte, der Sie noch übertrumpft?
Mehr als 40 Menschen hatten bis dahin versucht, den Rekordhalter zu schlagen. Das Ergebnis und die Freude meiner Familie, meiner Schüler sowie der Zuspruch anderer Sportler über die sozialen Medien machen mich immer noch sehr stolz. Das jahrelange Training hat sich also gelohnt. Und natürlich würde ich mich erneut der Herausforderung stellen, sollte jemand meinen Rekord übertrumpfen.

Im Juni hat sich Ihr Weltrekord erstmals gejährt. Haben Sie ein besonderes Ritual, um den Jahrestag zu feiern?
Ein besonderes Ritual – nein, weil ich mich bis heute noch jeden Tag an den 4. Juni 2016 zurückerinnere. Ich habe in der Nacht auf den Jahrestag auf jeden Fall wesentlich ruhiger als damals geschlafen.

Der Weltrekord ist aber nicht Ihr einziger sportlicher Erfolg?
Nein, ich bin mehrfacher deutscher Meister und Europameister im Kickboxen und anerkannter Referent im Kickboxen, in Kickbox-Aerobic und im Bereich Personaltraining. Außerdem leite ich in Bothfeld ein eigenes Kampfsportstudio, in dem schon Kinder im Alter von fünf Jahren an den Kampfsport herangeführt werden.

Gibt es noch eine kämpferische Herausforderung, der Sie sich gern stellen würden?
Vor einigen Wochen ist eine neue Idee geboren, mit der ich in das Guinness-Buch der Rekorde kommen und mir eine weitere Urkunde sichern möchte. Ich werde mit einem Schwert insgesamt 15 Ananasfrüchte halbieren, die mutige Kandidaten auf dem Kopf tragen. tp

...die perfekte Reinigung!
2x für Sie in Hannover-Bothfeld
Ihr Stichweh Wäscheservice
Kurze-Kamp-Str. 1
Mo. – Fr. 08.15 – 18.00 Uhr
Sa. 08.15 – 12.30 Uhr
Adolf-Emmelmann-Str. 7
Mo. – Fr. 09.00 – 20.00 Uhr
Sa. 09.00 – 19.00 Uhr
www.stichweh-waescheservice.de

Seit 10 Jahren in Bothfeld!
skriptum
Ihr kompetentes Fachgeschäft für
* Schreibwaren
* Bürobedarf
* Schulbedarf
* Bastelbedarf
* Kopierer
* Faxversand
* Üstra Servicestelle
* Partneragentur der Deutschen Post AG
* Totto Lotto
Inh. Jens Dölle
Kurze-Kamp-Str. 1A
30659 Hannover • Tel. 9694900
doelle-skriptum@gmx.de

Schwerdtmann Fuhrbetrieb
• Baustoffe – Schüttgüter aller Art
• Baggerarbeiten
• Radladerarbeiten
Fuhrbetrieb Horst Schwerdtmann • Ebelingstraße 13 • 30659 Hannover-Bothfeld • Telefon (05 11) 6 47 81 97

Foto: Florian Petrow

Neues von der GBK

„Big Duck“ geht in die fünfte Runde

Auch in diesem Jahr ist die Gemeinschaft der Bothfelder Geschäftsleute (GBK) im Vorfeld des NKR-Entenrennens wieder mit einem bunt geschmückten Gummitier am Start. Das Entenrennen vom Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellspender-Register findet am 19. August von 16 bis 18 Uhr am Maschsee statt. Die Enten im XXL-Format sind jedoch schon an den Samstagen bis zum Entenrennen in Hannovers City unterwegs und können von 10 bis 18 Uhr bewundert werden.
Wer sich die Bothfelder Ente mit Anhang anschauen möchte: Am 5. August verweilen die Wasservögel bei fairkauf in der Limburgstraße und am 12. August bei I.G. von der Linde. „Dabei sein ist alles“, sagt Hans-Jürgen Wittkopf, der gemeinsam mit Ehefrau Bärbel einige Abende im Keller verbracht hat, um das gelbe Quietscheentchen stadtfein zu machen. tp

Foto: Thomas Schirmacher

Innovative Ideen sind preisverdächtig

Einfach QUER denken – unter diesem Motto will die Gemeinschaft der Bothfelder Kaufleute (GBK) in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Forum Hannover Nordost und dem Kulturtreff Bothfeld erstmals den Innovations- und Kreativpreis verleihen. Potenzielle Anwärter für den „InnoKre“ können Vertreter aus Kultur und Wirtschaft, aber auch Vereine, Kirchen und in der Öffentlichkeit stehende Menschen sein.
„Wir wollen besondere, wertvolle Entwicklungen, außerordentliche Projekte und zukunftsweisende Ideen auszeichnen – sogenannte kleine Leuchttürme, die für Nachhaltigkeit stehen“, betont GBK-Chef Hans-Jürgen Wittkopf. Die Bewerber, die sich selbst mit einem formlosen Schreiben melden können, aber auch die durch einen Fürsprecher vorgeschlagenen Kandidaten für den Innovations- und Kreativpreis sollten vorzugsweise aus Bothfeld oder benachbarten Stadtteilen aus dem Nordosten Hannovers kommen. Über die Vergabe des „InnoKre“-Preises, der künftig in jedem Jahr an mehrere Preisträger verliehen werden soll, entscheidet ein unabhängiges Gremium, dessen Mitglieder von den Sponsoren bestimmt werden. Die Preisübergabe erfolgt dann anlässlich des traditionellen Neujahrsempfangs der Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute im Januar 2018.

Neben Bewerbern suchen die Organisatoren jedoch auch noch weitere Sponsoren, die das Projekt zur Standortstärkung unterstützen. Zu den Förderern der ersten Stunde – der Innovations- und Kreativpreis wurde zu Beginn dieses Jahres aus der Taufe gehoben – zählen bisher die Hannoversche Volksbank, das Kulturtreff Bothfeld, das Forum Hannover Nordost und die Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute. „Die Sponsoreneinlage sollte mindestens 500 Euro betragen“, erklärt Hans-Jürgen Wittkopf.
Vorschläge für die Preisträger nimmt die GBK bis zum 10. November 2017 per E-Mail unter gbk@bothfeld-und-mehr.de, per Brief an die Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute, Sutelstraße 53, 30659 Hannover oder per Fax an Telefax (0511) 747 69 36 entgegen. tp

Die Nika Kinderwelt öffnet in Bothfeld ihre Türen

Drei Jahre lang haben Nicole Schmidt und Karin Hübner den Babyfachmarkt in Altwarmbüchen geführt. Mit der Schließung der Filiale haben die beiden engagierten Frauen den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt – und eröffnen im Prinz-Albrecht-Karrée Anfang dieses Monats die Nika Kinderwelt. Die Räume des ehemaligen EDEKA-Marktes bieten Platz für eine ausgewählte und hochwertige Produktpalette und sorgen aufgrund der kostenfreien Parkplätze für bequemes Halten. „Außerdem können Autositze im eigenen Auto getestet, Kinderwagen schon mal Probe geladen werden“, sagt Nicole Schmidt, die mit einem geschulten Team auf freundliche und kompetente Beratung der jungen Familie setzt.
In der Nika Kinderwelt gibt es alles, was der Nachwuchs zum Großwerden braucht. Für die kleinen Jungs und Mädchen gibt es in süße Strampler, Hosen, Kleider und Shirts von Feetje, Sturdy und Jubel sowie von Belly Button, Sanetta und Sterntaler in den Größen 44 bis 128. Darüber hinaus gibt es für werdende Mütter bequeme, alltagstaugliche oder auch festliche Umstandsmode von Mama Licious.
Hinzu kommt eine vielseitige Auswahl an Kinderwagen von bekannten Herstellern wie Hartan, Römer Cybex, Knorr, ABC Design, Bugaboo und Stokke. Weil die Sicherheit im Auto so wichtig ist, hat Nika Kinderwelt Autositze von Cybex, Maxi Cosi und Römer im Programm.
Beim Blick auf all die praktischen Dinge sollen die kleinen Helden aber nicht zu kurz kommen. Und so gibt es in der Nika Kinderwelt eine bunte Spielzeugpalette von

Sterntaler, Sigikid, Bam Bam, Apple Park, Babyglück, Goki, Haba, Steiff - und für Natürlichdenker Produkte von Grünspecht.
Stillende Mütter finden in dem Bothfelder Fachgeschäft Produkte von Avent und Medela. Mit den besonderen Flaschensaugern kann das Kind während der Zeit des Stillens auch mal mit der Flasche gefüttert werden, ohne dass es sich sofort an daran gewöhnt.
„Für berufstätige Schwangere bieten wir außerhalb unserer Öffnungszeiten Termine an, damit sie ganz in Ruhe und ohne Stress bei uns stöbern und sich beraten lassen können“, betonen Nicole Schmidt und Karin Hübner.
Die Nika Kinderwelt hat montags bis freitags von 9.30 bis 19 Uhr und samstags von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Nika Kinderwelt, Prinz-Albrecht-Ring 4 – 6, 30657 Hannover, Telefon (0511) 90 88 40 90, hey@nika-kinderwelt.de, www.nika-kinderwelt.de

MOCAVINO
FINE FOOD & WINE GROCERY STORE
Unser Servicevversprechen:
• vor dem Kauf probieren
• kompetente und ehrliche Fachberatung
• Heimlieferservice in der Region (ab 18 Flaschen)
• Bargeldlos zahlen per EC-Karte
• 30 Tage Umtauschrecht auf original-verschlossene Ware
• Kauf auf Kommission für Ihre Feier/Veranstaltung
• Präsente- und Versandservice
mocavino Wein- & Feinkost GbR Prüßentrift 83, 30657 Hannover
Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr, 0511/76839-15 www.mocavino.de

ITALIENISCHE SCHUHMODE
BELLA SCARPA
✦ Schuhe
✦ Mode
✦ Accessoires
uzurii
Gernsstraße 19, 30659 Hannover, Telefon: 6 47 62 61

Die Noltemeyerbrücke

Als das Tor zu Bothfeld auf Reisen ging

Schon im Mittelalter dienten Zugbrücken den Städten als Eingangstore. Ähnlich stellt es sich in Bothfeld mit der Noltemeyerbrücke dar. Aus der Innenstadt kommend, muss man den Mittellandkanal überqueren, um nach Bothfeld zu gelangen. Eine von zwei Möglichkeiten ist es, die Podbielskistraße in stadtauswärtiger Richtung zu nehmen. Schon an der Kreuzung mit Klingerstraße und Eulenkamp stehend, erblicken die Verkehrsteilnehmer den Riesen aus Glas, Stahl und Beton in der Ferne.

Wikipedia beschreibt den Aufbau des architektonisch ansprechenden Bauwerks als „Stahlbrücke mit Stabbogen und Vierendeelträger und [...] orthotroper Platte". Die Noltemeyerbrücke bildet exakt die Trennung zwischen Groß-Buchholz im Süden und Bothfeld im Norden. Passiert man sie, erreicht man – einem Tor ähnlich – Bothfeld. Neben Wegen für Fußgänger, Fahrradfahrer sowie je Fahrtrichtung zwei Spuren für motorisierte Fahrzeuge befindet sich mitten auf der Brücke eine Stadtbahnstation. Quasi schwebend über dem Kanal besteigen die Üstra-Kunden die Linien 3, 7 und 9, die hier haltmachen. Bezieht man sich nicht auf den Klappmechanismus, sondern auf die grünen und silbernen Elektrofahrzeuge, handelt es sich im Wortsinn fürwahr um eine echte Zugbrücke. Die im Jahr 1914 erstmalig errichtet wurde, damals allerdings noch Podbielski-Brücke hieß. Doch im Zuge der Verbreiterung des Mittellandkanals waren auch die überspannenden Bauten nicht mehr zeitgemäß und wurden nach und nach modernisiert oder komplett durch neue Brücken abgelöst.

Die zweite Generation etwa auf Höhe des Geha-Platzes wurde von 1997 an erbaut – allerdings zunächst knapp 40 Meter weiter westlich, wo sie nach Fertigstellung bereits für den Verkehr freigegeben wurde. „80 Meter lang, 41,45 Meter breit [...] – es ist die größte von 23 neuen Kanalbrücken in Hannover", schrieb die Neue Presse am 2. Juli 1999. Erst später, am Wochenende vom 6. bis zum 8. August 1999, wurde die Brücke mit der laufenden Mittellandkanal(MLK)-Nummer 237 in einem aufsehenerregenden Verfahren an ihren heutigen Platz verschoben. In der HAZ vom 5. August 1999 wurde die vorbereitende Anhebung der Brücke erläutert: „16 Stunden brauchen die Techniker [...], um die Brücke von ihren acht Betonlagern zu lösen und insgesamt einen halben Meter anzuheben." Stück für Stück, Millimeter um Millimeter. Die Neue Presse berichtete am 9. August 1999 von der erfolgreichen Verschiebung. „Am Freitag um 22 Uhr wird die Brücke gesperrt. Noch liegt sie am falschen Platz. 120 Arbeiter bereiten den 150 000 Mark teuren Transport vor. [...] Acht Pressen setzen die 1688 Tonnen schwere Brücke (entspricht dem Gewicht von 42 Lastwagen à 40 Tonnen) in Bewegung. [...] Die Brücke ruht auf zwei 30 Zentimeter breiten Schienen. Um sie zu halten, sind beide Kanalböschungen mit Betonwänden verstärkt worden. [...] 35 Meter Richtung Osten bis zum endgültigen Standort. Einen Meter weit können die acht Pressen drücken. Dann werden sie zusammengefahren, neu angesetzt. Das läuft nicht immer gleichmäßig. Manchmal liegt die Brücke schräg. Auf den letzten 39 Millimetern rangieren niederländische Spezialisten eine Dreiviertelstunde lang." Am 9. August 1999 um 10.23 Uhr befindet sich der Koloss schließlich an seiner heutigen Position. Und ist längst angekommen. Die Anwohner – Bothfelder und Groß-Buchholzer gleichermaßen – lieben ihre „Noltemeyer", wie sie allerdings erst nach Inbetriebnahme des Neubaus getauft wurde. Namenspatron ist ein ehemaliges Ausflugslokal, das sich einst an der Einmündung zur Sutelstraße befand und von August Noltemeyer ab dem Jahre 1896 unter dem Namen „Klein Buchholzer Turm" und von 1910 an als „Gaststätte Noltemeyer" betrieben wurde. 1959 wurde das Lokal geschlossen und abgerissen. Mittlerweile gibt es an fast gleicher Stelle neue gastronomische Angebote.

Die Gäste auf den Terrassen schätzen das Piazza-ähnliche Flair – knatternde Motorroller, Busse und die Wagen der Stadtbahn, manchmal hat sogar Bothfeld etwas von Metropole. Besonders hier – direkt hinter dem Tor zum Stadtteil. or

Herman Regenhardt

Familie Fahren

Kleingartenkolonie Bothfeld

Der Traum vom eigenen Garten

Wieder im Trend: Der Schrebergarten erlebt seinen zweiten Frühling. Ein Besuch in der Kleingartenkolonie Bothfeld.

Der Altersdurchschnitt in den Kleingartenkolonien sinkt, denn immer mehr Familien mit Kindern beackern ihre eigene Parzelle. Während die Großen Unkraut jäten und Tomaten ernten, planschen die Kleinen im Pool oder vergnügen sich jauchzend auf dem Riesentrampolin. Auch im Kleingartenverein Bothfeld.

Einfach querfeldeingärtnern darf man im eigenen Schrebergarten allerdings nicht, denn gepflanzt und gepflegt wird streng nach Vorschrift. Im Bundeskleingartengesetz ist geregelt, was auf der Scholle wachsen darf und was nicht. So reichen Obstbäume und Sträucher auf Rasenflächen für eine kleingärtnerische Nutzung beispielsweise allein nicht aus, wohl aber Gemüsebeete. Hochstämmige Koniferen sind tabu, Johannisbeerbüsche erwünscht.

Herman Regenhardt braucht hier im Grünen niemand mehr die Regeln zu erklären. Der 80-Jährige ist in der Bothfelder Kolonie Am Alten Gehäge zumindest den Sommer über quasi zu Hause. Und zwar seit 30 Jahren. Morgens kommt er schon früh in seine Parzelle, mäht Rasen oder rupft rund um Bohnen, Sellerie, Kartoffeln und Kohlrabi ungeliebtes Wildkraut. Mittags geht's zum Essen nach Hause. Anschließend schnappt sich der Laubenpieper Ehefrau Brigitte, um zusammen in den Garten zurück zu kehren. Denn den Nachmittag verbringen die beiden tagaus, tagein gemeinsam in ihrer grünen Oase. „Die Leute, die in den vergangenen Jahren die Gärten der alten Pächter übernommen haben, sind meist Migranten und sprechen oft unsere Sprache nicht – das ist schade", sagt Herman Regenhardt. Denn ein Klönschnack über den Gartenzaun oder die helfende Hand nebenan, das sind solche Dinge, die früher die Gemeinschaft in der Kleingartenkolonie ausgemacht haben. Und so bleiben die Regenhardts meistens unter sich. „Wir sind gespannt auf die Kartoffelernte", erzählt Herman Regenhardt. Weil die alte Sorte nicht mehr so richtig gedeihen wollte, hat er diesmal rotschalige Kartoffeln gesetzt. Der Selbstversorgerboom bringt immer neue, immer jüngere Anwärter mit Kindern auf die Warteliste des Kleingartenvereins.

Ein anderer Garten: Die Gartenpforte quietscht beim Eintreten. Dahinter verbirgt sich die Welt von Familie Fahren. Blumen blühen, die Tomaten ranken sich üppig gen Himmel und an den Bäumen färben sich die ersten Kirschen rot. Familie Fahren liebt ihren Schrebergarten. Vor eineinhalb Jahren hat sich Dana Fahren in Bothfeld eingemietet – der Enkelkinder zuliebe. „Ich habe nur eine kleine Wohnung, möchte aber die vier Kleinen so oft wie möglich um mich haben", sagt die 53-Jährige und wirft den Rasenmäher an, während Tochter Angelina mit dem vierjährigen Vito, der dreijährigen Dilara und der elfjährigen Meranda die Blumenbeete durchgrubbert. Im Gärtnern haben die Fahrens noch nicht viel Erfahrung. „Wir probieren alles aus, bekommen Tipps von den Gartennachbarn und so können wir in diesem Jahr schon die ersten Tomaten, Knoblauch, Möhrchen und jede Menge Obst ernten", freut sich Dana Fahren. Vito und Dilara haben unterdessen genug von der Gartenarbeit. Vergnügt sitzen die beiden unter dem grünen Sonnensegel in der Sandkiste und backen Kuchen, während in der Laube der Kaffee durchläuft. tp

Wenn es etwas zu feiern gibt:
Außerhausveranstaltung · Buffet · Catering
Dirk Runge RUKO Rund um's Kochen
Gaststätte ZUR EICHE
Crushed und Eiswürfel in der Thermobox
Silberstraße 13
30655 Hannover (Buchholz)
Tel. (0511) 7590001
www.ruko-gastro.de

wiemer
best basics & more
Sommergutschein
20% auf ein Teil Ihrer Wahl*
*Bei Vorlage des Gutscheins und gültig bis 09.09.2017!
Einkaufspark Klein Buchholz • Telefon (05 11) 64 06 381
www.wiemer-fashion.de

Wiese Bestattungen
Heute schon Ihre Bestattungsvorsorge regeln: Das verbürgte Treuhandkonto ist sicher im Pflegefall und unantastbar für Dritte. Wir informieren Sie umfassend!
Geschäftsstellen: Baumschulenallee 32 · Berckhusenstraße 29
Altenbekener Damm 21 · Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105
0511 957857
wiese-bestattungen.de
Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2015
aeternitas Qualifizierter Bestatter
Abschied Leben

Ganz schön edel: Die Sandale von Café Noir in zweifarbigem Print ist ein echter Hingucker. Das schwarze und cremefarbene Kalbsleder der Italiener ist angenehm weich. Der auffällige, silberglänzende Blocksatz stolze sieben Zentimeter hoch, aber bequem und alltagstauglich. Der sommerliche Schuh passt perfekt zu der Clutch von DKNY. Der Schuh kostet 159 Euro, die Tasche 199 Euro.
Gesehen bei: Bella Scarpa, Gernsstraße 19, 30659 Hannover

Aromatisch und originell: Mit den Würz-Olivenölen aus Italien lassen sich Sommergerichte veredeln. La Contadina steht für das Aroma von Kräutern und Gemüse, Genovese für eine Geschmacksexplosion aus der ligurischen Küche (100 ml kosten 3,90 Euro).
Gesehen bei: Genussvoll,
Sutelstraße 5, 30659 Hannover

Hervorragender Sound in klassischem Design: Das tragbare ROBERTS Vintage vereint Retrostil mit moderner Rundfunktechnologie. Das Kofferradio mit DAB+-Empfang und UKW läuft auch im Batteriebetrieb. Es ist also der perfekte Begleiter für einen Nachmittag am Badesee. Erhältlich in sieben Farben für 199 Euro.
Gesehen bei: Fernsehmeister Hildebrand, Sutelstraße 61, 30659 Hannover

Kraft für die Haare: Die Hollywoodstars schwören schon lange auf Olaplex. Der neuartige Wirkstoff verbindet die Disulfidbrücken im Haar – das blondierte Haar wird elastisch und kräftig. No.1 und No.2 werden ausschließlich im Salon angeboten und durchgeführt. Der Hairperfector No.3 ist als wöchentliche Maske für zu Hause gedacht.
Gesehen bei: Haarchitekten, Gernsstraße 34, 30659 Hannover

Ausgezeichnet: Hans-Jürgen Wittkopf und Iris Teichmann befestigen den Service-Cup-Aufkleber am Eingang der Sutel-Apotheke.

Service-Cup
Dabei sein – und gewinnen!

Die Verlagsgesellschaft Madsack lobt zusammen mit der Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute den Service-Cup Bothfeld aus.

Geiz ist geil – dieser Slogan gilt nicht für die zumeist inhabergeführten Geschäfte und Dienstleister in und um Bothfeld. Sie setzen auf Service und Qualität, ein herzliches Lächeln und kompetente Beratung, Zuverlässigkeit und gute Preise – und sammeln damit bei den Kunden Sympathiepunkte.
Mehr als ein Dutzend Geschäftsleute aus dem Osten Hannovers haben sich im vergangenen Jahr an der Premiere des Service-Cups beteiligt und die Kundschaft um eine Bewertung des eigenen Unternehmens gebeten. Den ersten Platz belegten Iris Teichmann und das Team der Sutel-Apotheke, der zweite Platz ging an Andreas Köhler vom gleichnamigen Ford-Autohaus und Bronze an Bettina Fryczewski und die kreativen Floristen des Fachgeschäfts Die Blume.
Jetzt geht der Service-Cup in die zweite Runde: Vom 15. Februar bis 14. März 2018 werden in den teilnehmenden Geschäften Voting-Boxen aufgestellt, in die jeder Kunde seinen ausgefüllten Coupon einwerfen kann.

Anfang April erfahren Sie, liebe Leser, welche Unternehmen mit welchem Service-Plus punkten konnten. „Ein Service-Siegel, das sich die teilnehmenden Geschäfte später ins Fenster kleben können, zeigt jedem Kunden, dass in dem Betrieb serviceorientiert gearbeitet wird", sagt Maren Hermes, Mediaberaterin der Verlagsgesellschaft Madsack.
Gewinnen können mit dem Service-Cup jedoch nicht nur die Siegel-Anwärter. Jedem, der mitmacht und abstimmt, winkt einer von sechs attraktiven Preisen.
Geschäftsleute, die Service und Kundenfreundlichkeit ihres Unternehmens auf den Prüfstand stellen wollen, können sich hier anmelden:

Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute e. V.
Sutelstr. 53, 30659 Hannover, Telefon (0511) 6 47 77 48
oder gbk@bothfeld-und-mehr.de und

Madsack Medien Hannover
Mediaberatung Maren Hermes
August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover, Telefon (0511) 5 18 20 56
oder m.hermes@madsack.de

bell Mundo
SUNSHINE BAR & KITCHEN

COCKTAILBAR & EVENTLOCATION MIT SONNENTERRASSE
bell Mundo
Im Heidkampe 80 | 30659 Hannover | Telefon 0511 713 007 92
bothfeld@bell-mundo.de | www.bell-mundo-bothfeld.de

HOTEL VIVA CREATIVO HANNOVER
EINZIGARTIG, KREATIV & MODERN
Hotel VIVA CREATIVO
Im Heidkampe 80 | 30659 Hannover
Telefon 0511 647 55-0 | Telefax 0511 647 55-15
info@viva-creativo.de | www.viva-creativo.de

Rätsel
Sudoku

Zum Lösen des Sudokus tragen Sie die Ziffern 1 bis 9 in die offenen Felder ein.

Beachten Sie dabei folgende drei Regeln:

In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem quadratischen Block darf eine Ziffer jeweils nur einmal vorkommen.

Viel Spaß beim Rätseln!
(Die Lösung für dieses Sudoku finden Sie auf der Seite 35.)

5	7			6	2			
		9		7				3
4		8	1					
		4						8
	5	2	4	8	9	3	1	
3						4		
					7	6		1
7				2		9		
			3	1			7	4

Mit dem Hund auf Reisen

Wer mit seinem Vierbeiner auf Tour gehen möchte, muss einige Reisevorbereitungen treffen. Von der Sicherheit über die Verpflegung bis hin zu offiziellen Bestimmungen in öffentlichen Verkehrsmitteln oder im Ausland – unterwegs mit Hund gibt es wichtige Dinge zu beachten.
Im Auto frei herumtollen – das muss für den Hund tabu sein. Zum einen wird der Fahrer abgelenkt, zum anderen wird das Tier bei einem Unfall durch den Innenraum geschleudert. Dabei können sich Hund und Mensch verletzen. In Deutschland müssen Haustiere deshalb während der Fahrt gesichert werden. Dies geschieht üblicherweise durch ein Sicherheitsgeschirr, das am Anschnallgurt befestigt wird oder in einer Transportbox. Am besten wird das Tier vor längeren Touren früh an die neue Situation gewöhnt.
Hohe Temperaturen vertragen Hunde wesentlich schlechter als Menschen. Um einem Hitzschlag vorzubeugen, sollte es möglichst in den kühlen Morgen- und Abendstunden auf große Tour gehen. Pausen nicht vergessen.
In Zügen der Deutschen Bahn reisen kleine Hunde in einer geeigneten Tasche kostenlos als Handgepäck. Größere Hunde benötigen nicht nur Leine und Maulkorb, sondern auch eine Fahrkarte. Im Flugzeug gelten bei jeder Fluggesellschaft unterschiedliche Bedingungen. Notwendig ist jedoch immer eine Box mit guter Belüftung und wasserdichtem Boden. Der Bothfelder Tierfachmarkt miezebello hat Transportboxen im Programm, die von allen Airlines anerkannt sind. Auch hier gilt: Den Hund rechtzeitig an die Unterbringung gewöhnen.
Grundsätzlich muss unterwegs immer Wasser parat stehen. Für die Autofahrt gibt es spezielle Näpfe, in denen die Erfrischung nicht überschwappt. Auch eine Reisetrinkflasche mit Napf eignet sich bestens. Damit der Hund zur gewohnten Zeit gefüttert werden kann, gibt es bei miezebello praktische Reisesets, Foodbags und Reisenäpfe. Am Urlaubsort freuen sich Hunde über die Lieblingsdecke am eigenen Rückzugsplätzchen.
Für den Fall, dass der Vierbeiner unterwegs verloren geht, empfiehlt das miezebello-Team eine Plakette, in die Name und Telefonnummer des Hundehalters eingraviert und dann ans Halsband gehängt wird. Die sicherste und eindeutigste Kennzeichnung ist jedoch der Mikrochip, den jeder Tierarzt einpflanzt. Über die Transpondernummer lässt sich der Besitzer im Notfall klar zuordnen. Auf der Reise ins Ausland muss außerdem der blaue EU-Heimtierpass an Bord sein.

miezebello, Klein-Buchholzer Kirchweg 56, 30659 Hannover, Telefon (0511) 649 03 46, E-Mail: bothfeld@miezebello.de, Internet: www.miezebello.de

Die „Vier Berittenen" (oben) durften um 1920 – prächtig uniformiert – bei keinem Ausmarsch fehlen.
Wer auf dem Schützenfest um 1890 Heiratsabsichten äußerte, bekam unter der Fahne (im Bild unten) einen Ehrentanz.

125 Jahre Schützengesellschaft Bothfeld von 1892 e. V.

Mit fünf Freunden fing es einst an

Eintracht, Disziplin und Frohsinn – dieses Motto prägt das Vereinsleben der Bothfelder Schützen seit 125 Jahren. Ein eigenes Schützenfest feiern die Bothfelder in ihrem Dorf zwar schon lange nicht mehr. Stattdessen ist der Spielmannszug im Jubiläumsjahr aber beim großen Ausmarsch vorneweg mitgelaufen, um auf dem größten Schützenfest der Welt mit befreundeten Vereinen auf das 125-jährige Bestehen anzustoßen. „Unser Schützenverein blickt auf eine lange und schöne Zeit zurück", sagt der Vereinsvorsitzende Birger Hüsing stolz.

Fünf Freunde haben sich 1892 zusammengetan, um die Schützengesellschaft Bothfeld zu gründen. Das Schützenwesen hatte sich damals allerdings schon längst im Dorf etabliert: In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wird in alten Schriften bereits die „Schützenwiese in Bothfeld" erwähnt. 1710 hatte der hannoversche Kurfürst das öffentliche Scheibenschießen „auf dem platten Land und in kleinen Städten" jedoch verboten, um gegen „übermäßiges Gesöff und allerhand Schlägereyen" vorzugehen. Erst König Georg II. hob das Verbot 1741 wieder auf.
Und so pachteten die Bothfelder Schützen für 2 Taler eine kleine Wiese – sie lag vermutlich zwischen den Laher Wiesen und dem Altwarmbüchner Moor. „An der Kippe" fand später auch das jährliche Königsschießen statt.
Beim Großköthner und Gastwirt Fritz Stöckmann feierten die Schützen der Gemeinden Bothfeld und Klein-Buchholz 1858 erstmals gemeinsam zwei Tage lang ein Scheibenbier, wie man das Schützenfest damals noch nannte. 9 Mark mussten die Festgäste im Jahre 1881 für den sogenannten „Tanzschein", also zwei turbulente Tage mit Fastnachtsfeier, Erntebier, Musik und Tanz, zahlen. Los ging's sonntags nach der Kirche, Zapfenstreich war Dienstagnacht, 0 Uhr.
Während der Weltkriege ruhten die Aktivitäten, doch 1951 packten schließlich 18 Bothfelder kräftig mit an, um das Schützenleben im alten Dorf wieder aufleben zu lassen. Ein Jahr später wurde der Spielmannszug aus der Taufe gehoben. Vor 44 Jahren stellte sich die erste Damenriege auf. Die ehemaligen Stallungen des alten Pfarrhauses in der Sutelstraße wurden neuer Mittelpunkt des Vereinslebens.
Im Verein verschmelzen Tradition und modernes Sportschießen.
Alte Traditionen hält Birger Hüsing gemeinsam mit seinen Schützenbrüdern und -schwestern hoch. So veranstaltet die Schützengesellschaft jedes Jahr im Juni ein Schießen um den Kirchenpokal. Mit am Start sind die fünf Bothfelder Kirchengemeinden St. Nicolai, St. Nathanael, St. Philippus, Heilig-Geist und die Freie Evangelische Gemeinde, um gemeinsam um den Wanderpokal zu schießen.
Doch die Schützengesellschaft Bothfeld kämpft ebenso wie viele andere Schützenvereine um ihren Nachwuchs. Eine neue Lichtpunktschießanlage im Vereinsheim soll helfen, schon die ganz Kleinen für den Schießsport zu begeistern. „Damit können wir bereits Sechsjährigen den verantwortungsvollen Umgang mit Waffen beibringen", sagt Birger Hüsing. Denn mit Genehmigung der Erziehungsberechtigten dürfen Jungen und Mädchen offiziell erst ab zwölf Jahren mit Druckluftwaffen schießen.
Und noch etwas ist neu im Traditionsverein: Die Bothfelder Schützen sind eine Kooperation mit der hannoverschen Lasertag Arena eingegangen. „Wir können uns vorstellen, dass die Jugendlichen über die Laserwaffen auch Lust auf den Schießsport im Verein bekommen", so der Vereinschef. Denn junge Leute braucht der Klub.
In Hannovers Schützenlandschaft gibt es übrigens heute kaum einen Schützenverein, der so zahlreiche sportliche Erfolge wie die Bothfelder Sportschützen zu vermelden hat.
Olympiasieger, Weltmeister, Europameister und Deutsche Meister haben in den vergangenen Jahrzehnten Gold, Silber und Bronze nach Bothfeld gebracht. tp

Gastrotipps

Genuss in Bothfeld und Umgebung

Gaststätte Zur Eiche: Anlaufstelle für Hungrige
Bei Dirk Runge wird nach Omas Rezepten gekocht, saisonale Speisen aber auch schon mal neu interpretiert. Wer in das Groß Buchholzer Traditionsgasthaus einkehrt, muss auf jeden Fall eines mitbringen: ordentlichen Appetit. Abends herrscht hier mächtigBetrieb, denn in der „Eiche" treffen sich auch Alteingesessene auf ein Bier an der Theke, Vereine zur Sitzung und Kegelfreunde zur geselligen Runde. Wer Glück hat, ergattert ein Plätzchen im Gastraum. Bei schönem Wetter bleibt sonst noch die Sonnenterrasse vor dem roten Backsteinhaus. Dirk Runge setzt auf alte Familienrezepte, also eine gutbürgerliche und bodenständige Küche. Und in der darf ein schönes Schnitzel nicht fehlen. Gleich neun Variationen stehen in der Gaststätte Zur Eiche auf der Karte. Der Renner ist das Schnitzel „Waidmanns Art" mit Pfifferlingen in cremiger Rahmsoße, ein Klassiker das Schnitzel „Hawaii" mit Ananas und Käse überbacken. Der Buchholzer Grillteller – drei kleine Steaks auf Bratkartoffeln mit feinen Waldpilzen, Gemüse und Spiegelei ist nicht nur groß, sondern schmeckt auch großartig. Wer in der Eiche nur ein Feierabendbier genießen will, bekommt auf Wunsch auch nur eine Stulle mit Schinken und Gewürzgurke dazu – wie in alten Zeiten. Die Gaststätte Zur Eiche hat montags bis samstags von 11.30 bis 14.30 Uhr, von 16.30 bis 22 Uhr und sonntags bis 21 Uhr geöffnet.
Gaststätte Zur Eiche, Silberstraße 13, 30655 Hannover, Telefon (0511) 5 47 62 51, Internet: www.gaststaette-zur-eiche.de

bell Mundo: Zwei in einem
Spontaner Hunger? Kein Problem, denn das bell Mundo ist nicht nur Bar, sondern auch Restaurant. Man kann also in die „sunshine bar & kitchen" gehen und ein Steak, einen Burger, Pasta, Wraps oder Salat bestellen. Oder einen Flying Kangaroo mit White Vodka, Galiano, Coconut Cream, Ananas- und Orangensaft und einem Schuss Sahne. Oder einen Gimlet. Oder einfach nur einen guten Whisky.
Das Beste jedoch ist: Im bell Mundo kann man sich zum Essen treffen und auch gemütlich einen trinken. Die Doppelfunktion spiegelt sich auch im Ambiente wieder. Tagsüber sitzt man hier behaglich mit Holzelementen, abends sorgt moderne Lichttechnik für das gewisse Etwas. Alles so modern, wie ein Lokal sein muss, um jüngeres Publikum anzulocken. Auch wenn der gastronomische Schwerpunkt eindeutig auf gepflegter und authentischer Baratmosphäre liegt, die Küche weckt mit internationalen Köstlichkeiten und Fingerfood schon Appetit. Je nachdem wie groß der Hunger ist, gibt es lauwarmes Chicken-Sandwich, Thai Curry, ein gegrilltes Angus-Steak mit Baked Potato und Salsacreme oder den dick belegten „bell Mundo Burger".
Bei schönem Wetter gibt es das ganze kulinarische Programm auf der großen Sonnenterrasse.
Das Restaurant öffnet täglich um 16 Uhr, außer am Wochenende und an Feiertagen. Da wird nämlich ab 10.30 Uhr zum Brunch eingedeckt. Bis 15 Uhr kann vom reichhaltigen Büfett geschlemmt werden. Und auch für Familien- oder Firmenfeiern lässt sich das bell Mundo buchen.
bell Mundo, Im Heidkampe 80, 30659 Hannover, Telefon (0511) 71 30 07 92, Internet: www.bell-mundo-bothfeld.de

Isernhagens most famous – mocavino
Wer die italienische Lebensart liebt, der ist im mocavino an der richtigen Adresse. Denn in dem kleinen Café an der Prüßentrift treffen sich Italo-Genießer. Ciabatta, belegt mit Provolone und Tomate, ein paar Häppchen Antipasti, dazu einen guten Espresso und ein Glas Wasser – so kommt im mocavino beispielsweise ein spätes Frühstück auf den Tisch. Auf den kleinen Tisch. In dem Lädchen ist nicht viel Platz, aber genügend Raum, mit Freunden und Nachbarn zu plaudern, oder sich von Peter Borovsky und Jens Hußmann die neuesten Weine vorstellen zu lassen. Sommerzeit ist Rosé-Zeit. Mit dem Pinotage von Delheim aus handgelesenen Trauben hat Peter Borovsky einen herrlich leichten Sommerwein eingekauft. Und auch der First White, also der erste Wein des Jahres aus Südafrika, duftet frisch und fruchtig und darf an einem warmen Sommerabend nicht fehlen. Dazu passen übrigens die Pestos und Pasteten, Schinken-, Salami- und Käsespezialitäten, Eingelegtes und feine Pasta, die das mocavino ebenso wie eine schöne Auswahl an Trüffel-Spezialitäten bereithält. Das mocavino hat montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.
mocavino, Prüßentrift 83, 30657 Hannover, Telefon (0511) 7 68 39 15, Internet: www.mocavino.de

Ludwig von Kapff: Erstklassige Tropfen für Kenner
Das Weinlager Ludwig von Kapff widmet sich seit mehr als 320 Jahren dem Handel mit hochwertigen Weinen aus aller Welt. Damals wie heute ist es die Leidenschaft des Traditionsunternehmens, die individuellen Geschmackswünsche und Vorlieben ambitionierter Weinfreunde zu verstehen. So auch in Hannover. In der urigen Halle im ehemaligen Straßenbahndepot im Einkaufspark Klein-Buchholz treffen weinbegeisterte Kunden aufeinander. Denn hier lagern ausgezeichnete Weine für jeden Anlass – aus Deutschland, Europa, Argentinien und Kalifornien. Auch südafrikanische und neuseeländische Tropfen können die Kunden im Weinlager verkosten. Olaf Enßen spricht gern Weinempfehlungen aus oder legt Kennern spannende, neue Weine ans Herz, oder besser an den Gaumen.
Zum Beispiel den Wein des Jahres. Der 2012 Mandrarossa „Cartagho" ist ein kräftiger, nuancenreicher Wein, der aus vollreifen und handverlesenen Nero-d'Avola-Trauben gekeltert wird. Er überzeugt durch ein intensives Bukett von wilden Brombeeren und Sauerkirschen, den Aromen dunkler Beeren, Pflaumen und Datteln, ergänzt von feinen Gewürznoten und einem spektakulären Nachhall.
Entscheidend ist immer der Geschmack. Deshalb stellt Olaf Enßen Weinkennern auf Wunsch ein ganz individuelles Probierpaket aus Weinempfehlungen des Hauses zusammen.
Ludwig von Kapff, Sutelstraße 6, 30659 Hannover, Telefon (0511) 9 04 04 70, Internet: www.ludwig-von-kapff.de

Fotograf aus Leidenschaft

Stephan Kellner: Seine Motive schmücken Briefmarken der Citipost

In ganz Deutschland wird man „seine“ Briefmarken demnächst in der Hand halten. Aber kaum jemand wird wissen, wer das Fotomotiv einst vor der Linse hatte. Es war Stephan Kellner. Zwei Jahre lang ist er in Buchholz, Bothfeld und der List unterwegs gewesen und hat in den Stadtteilen bekannte und unbekannte Blickwinkel abgelichtet. Die bunten Häuser am Lister Yachthafen, den Telemax und natürlich den Klassiker: die Noltemeyerbrücke bei Nacht.

Die Besucher der Bothfelder Gewerbeschau haben im Juni aus einer ganzen Bildergalerie die schönsten Perspektiven ausgewählt, die in Kürze die 65-, 80- und 140-Cent-Briefmarken der Citipost schmücken werden. Erhältlich sind die Marken, die deutschlandweit verschickt werden können, dann im GBK-Büro in der Sutelstraße 53.
Der 30-jährige Bothfelder hat schon als kleiner Junge gern fotografiert. Vor zwei Jahren hat er sich seine erste Spiegelreflexkamera zugelegt. Seitdem entdeckt er die unterschiedlichen Techniken der Fotografie für sich. Daraus wurde eine Leidenschaft. „Ich habe die Kamera eigentlich immer dabei, egal, ob es zum Sonntagsspaziergang in die Eilenriede, zu Freunden oder zur Familienfeier geht“, sagt Kellner, der beruflich im Handwerk tätig ist, sich aber im Fernstudium zum geprüften Fotodesigner ausbilden lässt. Sein großer Traum: das Hobby zum Beruf machen.
Die steigende Qualität seiner Fotos spricht sich mittlerweile herum. Stephan Kellner hält im Nordosten Hannovers Veranstaltungen von Gewerbevereinen im Bild fest und fertigt Porträts von Freunden. Bis aber gute Bilder auf der Speicherkarte sind, muss der Fotograf viel Geduld mitbringen. Nicht nur weil die Tricks der Technik zu beherzigen sind. „Man muss eben den richtigen Moment erwischen“, sagt Kellner. Nicht selten liegt man mehrere Stunden in der Natur, um auf den richtigen Lichteinfall zu warten. Trotz der gefühlten Sisyphusarbeit hat er in den vergangenen Jahren einen umfangreichen Fundus an gelungenen Aufnahmen angesammelt. „Je weiter ich mit meinem Studium vorankomme, desto neugieriger werde ich auf neue Techniken“, sagt der 30-Jährige. Langweilig wird es dem Hobbyfotografen deshalb aber nicht. Er hat die Makrofotografie für sich entdeckt, in der Kleines ganz groß abgebildet wird. Also genau das Gegenteil von dem, was ihn gerade schon über die Grenzen Hannovers hinaus bekannt macht. tp

In dem Ford-Autohaus in Isernhagen steht die vierte Generation in den Startlöchern

Angefangen hat bei Auto Köhler alles in einer kleinen Autowerkstatt mit Aral-Tankstelle. Wilhelm Köhler war es, der vor 65 Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt hat – sich aber damals wohl nicht träumen lassen hat, dass aus dem Betrieb eines Tages ein beachtliches Autohaus mit moderner Werkstatt werden würde.
Bereits seit 1966 steht bei Auto Köhler die Marke Ford im Fokus. Damals noch unter der Regie von Udo Köhler. Heute führt Andreas Köhler das Familienunternehmen – und mit dessen Sohn Tim steht bereits die vierte Generation in den Startlöchern, um das Autohaus Am Ortfelde in die Zukunft zu steuern.
„Wir haben in den vergangenen Jahren in moderne, zukunftsträchtige Werkstatttechnik investiert“, sagt Andreas Köhler. Dem Werkstattteam stehen drei nagelneue Hebebühnen, Auswucht- und Reifenmontagegeräte sowie ein Motortester und alle modernen Geräte zur Verfügung, um sich als Ford-Vertragswerkstatt um Reparaturen, Karosseriearbeiten und Instandhaltungen zu kümmern. Demnächst werden noch ein Bremsen- und Lichtprüfstand und der Achsvermessungsstand gegen die neuesten Ausführungen ausgetauscht. Seit 2004 gehört das Autohaus außerdem zum 1a Autoservice, denn auf den Mehrmarkenservice haben sich die Köhlers schließlich vom Tag der Gründung an spezialisiert.
Insgesamt zwölf Mitarbeiter zählt Andreas Köhler heute, der selbst gemeinsam mit Christian Schulze im Verkauf

tätig ist und dort Neu- oder Jahreswagen von Ford sowie Gebrauchte aller Marken anbietet – und in Zahlung nimmt. „Mit dem neuen Ford Fiesta präsentieren wir einen agilen Kleinwagen, der in modernem Design und mit innovativen Technologien ein dynamisches Fahrerlebnis verspricht“, so der Autoexperte, der die gesamte Ford-Fahrzeugflotte im Programm hat.

Auto Köhler, Am Ortfelde 50, 30916 Isernhagen, Telefon (0511) 72 67 50, fahrzeuge@autohaus-koehler.fsoc.de, www.ford-koehler.de.

Rund um die Sutelstraße

Bothfelds Mitte hat einiges zu bieten

Bothfeld ist ein Dorf, heißt es. Für das Vereinsleben und die Strukturen im alten Kern könnte das durchaus zutreffen. Wer für einen ausgiebigen Einkaufsbummel fernab von Hannovers City bereit ist, der wird in Bothfeld auf jede Menge kleiner, individueller Läden voller Charme treffen.

Einkaufstechnisch präsentiert sich der Stadtteil also durchaus großstädtisch. Als Zentrum Bothfelds kann man mit Fug und Recht gleich einen ganzen Straßenzug benennen: die Sutelstraße. Die Sutelstraße ist nicht nur eine der wichtigen Verkehrsadern in Bothfeld. Zwischen Noltemeyerplatz und Kugelfangtrift pulsiert das Leben und es lässt sich wunderbar flanieren und einkaufen. Es gibt nicht nur den Einkaufspark Klein-Buchholz, in dem mehr als 35 zumeist inhabergeführte Geschäfte ansässig sind. Auf mehr als 35 000 Quadratmetern wird alles geboten, was das Shopping-Herz begehrt, und dazu noch allerlei praktische Dinge für das tägliche Leben. Neben den großen Filialisten wie Edeka und Aldi, Deichmann und Depot sind hier auch Geschäfte wie der Feinkostladen Genussvoll, das inhabergeführte Modezentrum Kress, Juwelier Gräber, Die Blume und die Bäckerei Langrehr zu Hause. An diesen Adressen gilt noch das Motto „Klasse statt Masse". Wünsche bleiben hier also kaum offen. Und: Unter den Arkaden kann auch bei Regenwetter nach Herzenslust gebummelt werden. Wer erschöpft vom vielen Einkaufen eine Pause einlegen möchte, hat im Eiscafé oder Bistro Gelegenheit dazu.

Außerhalb des Einkaufsparks reiht sich entlang der Sutelstraße stadtein- wie stadtauswärts eine charmante Mischung aus alteingesessenen Läden und moderner Gastronomie wie die Perlen einer Kette aneinander. Wer ein bisschen genauer hinschaut und auf den alten Sutelhof einbiegt, wird sich wundern. Hier verbergen sich die wahren Schätzchen: Bothfelds ältester Naturkostladen und Home & Garden, ein Lädchen für wunderschöne Wohn- und Gartenaccessoires. In der Sutelstraße lockt aber auch ein Fabrikverkauf der hannoverschen Keksfabrik Bahlsen mit süßen Keksen und Knabbereien. Mit dem neuen Stadtteilplatz am Klein-Buchholzer Kirchweg haben die Bothfelder in Zusammenarbeit mit der Stadt einen schönen Ort geschaffen, an dem sich junge und alte Stadtteilbewohner gern auf einen Klönschnack treffen.

Ein Besuch der Sutelstraße lohnt übrigens nicht nur wegen der vielen Einkaufsmöglichkeiten. Entlang Bothfelds Hauptschlagader und in den kleinen Seitenstraßen finden sich zahlreiche Restaurants und Bars, in denen die Menschen, die hier wohnen, mit Vorliebe ihre Abende verbringen. tp

50 Jahre vor Ort – die Hannoversche Volksbank

Seit genau 50 Jahren gibt es in Bothfeld eine Filiale der Hannoverschen Volksbank. Egal, ob es um das Girokonto, den Hauskauf oder -bau, die Anschaffung eines Autos, Geschäfte mit Aktien oder das richtige Konzept für die Altersvorsorge geht - die Hannoversche Volksbank bietet in der Sutelstraße 8 die komplette Palette eines Finanzdienstleisters aus einer Hand.
Auch in der Betreuung der gewerblichen Kunden setzt die Bank, die sich als Partner des Mittelstandes versteht, auf Qualität und Kontinuität.
Für Karl-Heinz Duensing, bisher erster Ansprechpartner vor Ort, hieß es im Jubiläumsjahr zugleich Abschied nehmen: Der Filialdirektor ist in den wohlverdienten „Un-Ruhestand" gegangen und hat den Staffelstab an Martin Thiele übergeben, der ebenfalls schon seit vielen Jahren im Firmenkundengeschäft in der Sutelstraße tätig ist. Künftig wird Martin Thiele als Filialdirektor fungieren und im öffentlichen Leben für die Hannoversche Volksbank stehen.

Die Hannoversche Volksbank hat montags bis freitags von 8.30–13 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags von 14.30–18 Uhr geöffnet.

Hannoversche Volksbank, Sutelstraße 8, 30163 Hannover, Telefon: (0511) 1221-8248, buchholz@hannoversche-volksbank.de, www.hannoversche-volksbank.de

CASA – der kompetente Partner für Haustechnik

Foto: easy-pr

Regenerative Energien, moderne Brennwerttechnik, barrierefreie Bäder – als kompetenter Partner berät das CASA-Team rund um die komplette Haustechnik. Die serviceorientierten Mitarbeiter des Bothfelder Meisterbetriebes bieten in allen Bereichen individuelle Lösungen an. Groß ist auch die Bandbreite an technologischen Möglichkeiten, beispielsweise in der modernen Heiztechnik. Das erfahrene Team tauscht marode Heizkessel auf Wunsch gegen eine moderne Brennwertanlage aus, widmet sich aber auch regenerativen Energien. Möglich ist also auch der Einbau von Heizungsanlagen, die durch Holzpellets, Solarthermie oder Erdwärme betrieben werden.
Die Umsetzung umfangreicher Komplettlösungen durch CASA Haustechnik bedeuten für den Kunden vor allem eines: Verantwortung abgeben. Denn bei Sanierungen, Renovierungen und Umbauten übernimmt das zuverlässige Handwerksunternehmen die Koordination aller notwendigen Arbeiten, auch die anderer eingebundener Gewerke. Zum Beispiel dann, wenn die Umgestaltung des Badezimmers ansteht. Mit langjähriger Erfahrung, innovativen Bad-Ideen und aktuellen Bad-Trends setzen die Fachberater Kundenwünsche um und schaffen so gemeinsam mit Haus- oder Wohnungseigentümer die ganz private Wohlfühloase. Egal, ob Single-, Familien- oder Wellnessbad – eine durchdachte Planung ist der erste Schritt zum Traumbad.

CASA Haustechnik, Sutelstraße 60, 30659 Hannover Telefon (0511) 542 01 01, kontakt@casa-haustechnik.de, www.casa-haustechnik.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!
Beratungsstellenleiterin
Gunthild Henneberg
Sutelstraße 53
30659 Hannover
Tel. 0511–69095577
gunthild.henneberg@steuerring.de
www.steuerring.de/henneberg
STEUER RING
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Bahlsen OUTLET
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
10% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf*.
*Gültig bis 31.12.2017. Bei Abgabe des Coupons. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.
Sutelstr. 54, 30659 Hannover
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 09.00 – 18.00 Uhr, Sa. 09.00 – 16.00 Uhr
Mehr unter: www.bahlsengroup.com/outlets

CASA
FÜR SIE IN AKTION!
www.casa-haustechnik.de
Kundendienst | Service
0511 / 54 20 101
Sutelstraße 60 · 30659 Hannover
Notdienst 0177 54 20 106

LOTUS WASH
Sauber! Bei TOTAL sparen Sie bis zu 25%.
Maria Licari
Sutelstraße 23
30659 Hannover
Täglich frisch: leckere Brötchen aus unserem Backshop.
Wiederaufladbare Waschkarte
TOTAL Station mit Werkstattservice.
www.total.de
Auftanken und wohlfühlen TOTAL

Venus Apotheke
Bester Service!
Täglich von 7.30 Uhr bis 21.00 Uhr, samstags bis 20.00 Uhr.
Venus Apotheke
Apotheker Farhad Fardzadeh
Conrad-Bube-Weg 19 · 30659 Hannover
Telefon 0511 6 00 23 15
E-Mail info@venusapotheke.de
www.venusapotheke.de

40 Jahre
Sutel Apotheke
- Homöopathie
- Naturheilmittel
- Inkontinenzberatung
- Tierarzneimittel
- Kompressionsstrumpfanmessung

Iris Teichmann • Sutelstraße 54b • 30659 Hannover •
Telefon 0511/ 6 49 98 21 Telefax 0511/ 6 47 67 22 • www.sutel-apotheke.de

20 Jahre Augenoptik Kurt Wecke

Augenoptik Kurt Wecke feiert 20-jähriges Jubiläum. Seit 1997 sind Kurt Wecke und sein Team in der Sutelstraße 72 für die Kunden da. „Jeder Mensch ist ein Unikat, deshalb legen wir Wert darauf, jeden einzelnen mit seiner Persönlichkeit in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu stellen, und nehmen uns entsprechend Zeit", betont Kurt Wecke. Begrüßt wird die Kundschaft in besonderer Wohlfühlatmosphäre – einem Geschäft, in dem natürliche Werkstoffe und klassische Formen kombiniert mit modernem Design das Auge beruhigen.

Einzigartig ist auch jede der Brillen. Die Auswahl unterschiedlicher Marken ist groß. Besonders wichtig ist dem Augenoptikerteam jedoch handwerkliches Können, technisches Know-how, der Blick für das passende Design und Einfühlungsvermögen. „Denn wir wünschen uns, dass jeder Kunde bei uns seine Brille findet. Die Brille, die zu ihm passt", sagt Kurt Wecke.
Ob Lesebrille, Gleitsichtgläser oder Sonnenbrillen – kompetent und freundlich wird die Sehstärke überprüft, eine Empfehlung für das individuelle Brillenglas ausgesprochen und gemeinsam eine Fassung ausgesucht. Darüber hinaus bietet Augenoptik Kurt Wecke Kontaktlinsen und das passende Zubehör an.
Mit diesem Konzept ist der Augenoptikermeister seit zwei Jahrzehnten sehr erfolgreich.
Am 14. September 2017 möchte Kurt Wecke in seinen Geschäftsräumen gemeinsam mit seinen Kunden ab 10 Uhr auf das Firmenjubiläum anstoßen.

Augenoptik Kurt Wecke, Sutelstraße 72, 30659 Hannover, Telefon (0511) 649 71 52, info@augenoptik-kurt-wecke.de, www.augenoptik-kurt-wecke.de

Fernsehmeister Hildebrand

TV • Kabel-/Satelliten-Technik
Heimkino • Heimvernetzung

Qualität & Service werden hier groß geschrieben! Und das schon seit über **30 Jahren!**

Langenhagen 30855 | Hauptstraße 16 | Tel. 0511/784040
Hannover-Bothfeld 30659 | Sutelstraße 61 | Tel. 0511/6477981
www.hildebrand-fernsehmeister.de

Feiern Sie mit uns 20 Jahre!
Bis zum 31.10.2017 schenken wir Ihnen
20 % beim Kauf einer Brille!*
Ihr Team von Augenoptik Kurt Wecke freut sich auf Sie!

* Gültig bis zum 31.10.2017 beim Kauf einer Brille. 1 Brille = 1 Fassung + 2 Gläser in Ihrer Sehstärke. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

20 Jahre AUGENOPTIK KURT WECKE

Sutelstraße 72 | 30659 Hannover | Tel. 0511 64971-52 | info@augenoptik-kurt-wecke.de
Mo – Fr: 9:00 – 18:30 Uhr | Sa: 9:00 – 13:00 Uhr | www.augenoptik-kurt-wecke.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Behling
BESTATTUNGEN
seit 4 Generationen im Familienbesitz

- Fachkundige Beratung (auf Wunsch im Trauerhaus)
- Bestattungsvorsorge
- Hauseigene Trauerhalle und Verabschiedungsraum

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
ANONYME BEISETZUNGEN

Hannover-Misburg
Waldstraße 12

6 47 80 14
24 Stunden erreichbar

Hannover-Buchholz
Sutelstraße 69

www.behling-bestattungen.de | e-mail: ab@behling-bestattungen.de

Steffens & Koberstein
Praxis für Logopädie
seit 1999 in Hannover-Bothfeld

Carolin Irmscher Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
Doris Steffens staatl. gepr. Logopädin
Sandra Koberstein staatl. gepr. Logopädin
Ampzilla Chotanont staatl. gepr. Logopädin

Praxis für Logopädie Doris Steffens & Sandra Koberstein
Sutelstraße 72 | 30659 Hannover | Tel: 0511/651214
www.logopaedie-bothfeld.de

Bio Markt Naturkost Bothfeld
natürlich gut beraten!

BioMarkt Naturkost Bothfeld
Sutelstraße 25 | 30659 Hannover | Telefon 0511 – 6477252 | www.naturkost-bothfeld.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 19.00 Uhr | Sa 8.30 – 16.00 Uhr

Service in der Goldschmiede goldgraeber

gold graeber

Michael Graeber
Goldschmiedemeister und Juwelier

Sutelstraße 5, 30659 Hannover, Tel. (05 11) 64 68 27 51, www.gold-graeber.de
Am Ortfelde 65, 30916 Isernhagen NB, Tel. (05 11) 77 10 22, Fax (05 11) 2 35 99 88

Exclusive Arbeiten aus eigener Meisterwerkstatt.

Große Auswahl an Uhren, Schmuckkollektionen, Accessoires Internationale Trends.

Zertifiziertes Perlenfachgeschäft.

TV Grün-Weiss Hannover

Verein lässt von sich hören – auch nach Ende des Tennisbooms

„Plopp – plopp – plopp“, nur wenige Disziplinen haben eine derart charakteristische Akustik wie der Tennissport. Auch am Ende der Carl-Loges-Straße sind die beschriebenen Geräusche deutlich vernehmbar. Ab und an unterbrochen durch das bei Tenniscracks so ungeliebte Scheppern, das ein Ball verursacht, der am Netz hängen bleibt, hört man es schon außerhalb der Anlage deutlich ploppen.

„Wir fühlen uns definitiv als Bothfelder Verein“, sagt Antje Brüll, Sportwartin des TV Grün-Weiss Hannover. „Auch wenn wir nach Hannover benannt sind – 90 Prozent unserer Mitglieder kommen aus dem Stadtteil“, schätzt sie. Bothfeld im Vereinsnamen wäre auch nur schwer möglich gewesen, die Wurzeln des im Jahr 1926 gegründeten Vereins liegen auf Groß-Buchholzer Terrain – los ging es an der Podbielskistraße. Auf der heutigen Anlage des SC Schwarz-Gold haben die grün-weißen Pioniere erste Bälle übers Netz geschlagen. Im Jahr 1976 folgte der Umzug nach Bothfeld, wo der Verein sich mit dem TuS und dem OSV Hannover die Bezirkssportanlage und das zugehörige Vereinsheim teilt. Mittlerweile sind der TV Grün-Weiss und der TuS Bothfeld als Eigentümer im Boot, der OSV ist als Mieter dabei. Etwa 400 Mitglieder hat der Verein derzeit – zu besten Zeiten sind es mal 650 gewesen. „Das war in den Achtziger- und Neunzigerjahren“, erinnert sich Brüll. Tennis boomte in Deutschland – Boris Becker und Steffi Graf hatten den weißen Sport modern gemacht. Mit ihrem Karriereende 1999 verlor das Tennis an Attraktivität. Die Sportwartin kennt noch einen weiteren Grund für den einsetzenden Mitgliederschwund. „Golf war ein großer Abwanderungsfaktor“, sagt sie. „Weil das irgendwann bezahlbar wurde.“ Wenn es auch für die Karriere eines Boris Becker nicht gelangt hat, zu höheren Tennisehren hat es ein ehemaliger grün-weißer Junior dennoch gebracht. Stefan Seifert – bis vor zwei Jahren als Profi auf der großen Tennis-Tour unterwegs – schaffte es bis auf Platz 228 der Weltrangliste. Er spielt heute beim Lehrter SV, „doch seine Eltern sind weiterhin Mitglied, sein Bruder spielt bei uns in der Herren 30“, weiß Brüll, die den ehemaligen Profi ab und an noch auf der Anlage sichtet. Doch genug in der Vergangenheit gekramt – es ist ja keineswegs so, dass sich der reine Tennisverein heute verstecken und nur in der Erinnerung leben müsste. 16 Erwachsenenteams und zehn Kindermannschaften sind in der Sommersaison im Punktspielbetrieb. Sechs Trainer trainieren mit den Tennisspielern auf elf vereinseigenen Plätzen des Geländes. „Unser Fokus liegt auf dem Breitensport“, sagt Brüll, die seit knapp fünf Jahren im Vorstand des Vereins sitzt. Und dennoch freut sich jeder Vereinsverantwortliche über Titel. „Zwei Teams haben es diesmal gepackt“, sagt sie stolz. Sowohl die Juniorinnen B als auch die ganz Kleinen (Jahrgang 2010) heimsten Siege in ihren Staffeln ein. Die Herren 30 ist in der Verbandsliga aktiv, die erste Herren in der Verbandsklasse. „Unsere höchstspielenden Teams“, sagt Brüll. Um dieses Niveau zu halten, investiert der Verein viel in die Jugendarbeit. „Die Platzbelegung ist für uns immer wieder ein riesiges Puzzlespiel“, sagt sie lachend.

Neben dem regulären Trainings- und Punktspielbetrieb richtet der Club etliche Turniere und zweimal jährlich ein Tenniscamp aus – für Mitglieder, aber auch für clubfremde Jugendliche. Auch sonst darf jeder Grün-Weiße für ein Match Gäste mit auf die Anlage bringen. Probemitgliedschaften erleichtern den Einstieg. Und weil auch soziale Aspekte und der Wohlfühlfaktor eine Rolle spielen, wurde bei der Renovierung des Vereinsgebäudes – neben der Umsetzung der über Jahre notwendig gewordenen Maßnahmen – auch Wert auf das gewisse Etwas gelegt. „Unsere Umkleiden und Duschen haben wir ein wenig luxussaniert“, sagt Brüll zufrieden. Alle sollen sich wie zu Hause fühlen beim TV Grün-Weiss Hannover. Nicht nur auf dem Court, sondern auch abseits des Plopp-plopps. or

Offsetdruck | Digitaldruck | Druckveredelung
DRUCKEREI BRAUNSCHWEIG
Geschäfts- und Privatdrucksachen
Exklusive Einladungskarten zur Hochzeit und zu feierlichen Anlässen
Podbielskistraße 390
30659 Hannover-Bothfeld
Fon 05 11/547 98 28
Fax 05 11/54 83 00
info@druckerei-braunschweig.de
www.druckerei-braunschweig.de
Unsere Stärke ist die Vielfalt.
Wir drucken (fast) alles ...!

TEGTMEYER
Hoch-, Tief- & Stahlbetonbau
... seit 1879
● Neubau
● Um- und Anbauten
● Balkone – (Neubau und Sanierung)
● Reparatur- und Sanierungsarbeiten, auch für feuchte Keller
● Wärmedämmputz
● Schmutz- und Regenwasser-Kanäle
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Baugeschäft Tegtmeyer GmbH u. Co.
Im Heidkampe 14 · 30659 Hannover
Telefon (05 11) 64 80 81 · Telefax (05 11) 64 80 70

Glas- und Bauelemente
• Bauverglasung
• Ganzglaskonstruktion
• Fenster & Türen, Innentüren
• Rollläden
• Vordächer/Überdachung
• Wintergärten
• Markisen/Sonnenschutz
• Spiegel
• Balkonverglasung
• Insektenschutz
• Sicherheitsberatung
• Reparatur
BÖLSCHE Glas- und Bauelemente
Stargarder Weg 2a · Eulenkamp/Ecke Ebelingstraße · Telefon (05 11) 6 49 74 72 · Fax 64 03 31
www.boelsche-glas.de · boelsche-glas@t-online.de

Qualität ist unser Geschäft!
Christian Dietz
Donna Laura
Ganter
Sioux
Hassia
Lloyd
Peter Kaiser
K+S
Schuhgeschäft von Frajer
Direkt an der U-Bahn Haltestelle Spannhagengarten · Podbielskistr. 217
30655 Hannover · T 0511. 69 39 06 · Di.-Fr. 9:00-18:00 · Sa. 9:00-13:00

Stadtteilkalender

Die schönsten Motive aus der List, Groß-Buchholz und Bothfeld gesucht

Sommerliche Idylle am Yachthafen, Spielespaß auf dem Anger, die Highlights des Herbstmarktes oder der Mittellandkanal an einem Wintermorgen – so sehen die Menschen, die in Bothfeld, Groß-Buchholz und der List zu Hause sind, ihre Stadtteile. Unter dem Motto „Das Leuchten in Nordost-Hannover" rufen die Unternehmerverbände der drei Stadtteile erstmals gemeinsam zum großen Fotowettbewerb 2017 auf. Die schönsten Schnappschüsse sollen schließlich im Stadtteilkalender 2018 verewigt werden.

Seit zwei Jahren stiften die Gewerbevereine Lister Kaufleute und Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute die Stadtteilbewohner jedes Jahr an, ihre Lieblingsbilder einzureichen. Jetzt wird die Auswahl noch vielfältiger, denn auch Groß-Buchholzer Fotomotive sollen künftig die Kalenderseiten schmücken.

„Mit der Aktion fördern wir die Stadtteilidentität der Bewohner", sagt Sabine Hohnfeld, Vorsitzende der Lister Kaufleute. Neu ist das kreative Miteinander der benachbarten Unternehmerverbände nicht. Im Dachverband Forum Hannover Nordost machen insgesamt acht Standortgemeinschaften zwischen Bothfeld bis Hainholz seit mittlerweile vier Jahren gemeinsame Sache.

„Ursprünglich war der Stadtteilkalender Hannover-Nordost einmal ein Bothfelder Produkt, erfährt aber aktuell neuen Schwung", erklärt Hans-Jürgen Wittkopf von der Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute begeistert und beweist damit einmal mehr, dass die Zusammenarbeit über die Stadtteilgrenzen hinaus immer wieder neue Perspektiven schafft.

Die Ausschreibungsunterlagen zur Teilnahme am Fotowettbewerb 2017 können in den folgenden Geschäften abgeholt werden:

- Blumengeschäft La Rose, Podbi 197–199
- Buchhandlung Sternschnuppe, Silberstraße 7
- Kosmos-Apotheke, Läuferweg 25a
- Total-SB-Station, Sutelstraße 23
- Zentrum für Persönlichkeitsförderung Hannover, Grillparzerstraße 12

Teilnahmeschluss ist der 7. August 2017 – Fotos können im JPEG-Format auf CD, DVD oder Stick abgegeben werden. Weitere Infos über technische Anforderungen an die Wettbewerbsmotive finden interessierte Teilnehmer in den Ausschreibungsunterlagen.

Für die besten Motive winken spannende Preise, die zahlreiche Unternehmen aus dem Stadtteil gespendet haben. Die Siegerbilder werden am Sonntag, 24. September 2017, auf dem Jazz- und Kunstfestival Bothfeld vorgestellt. tp

Sich in Gemeinschaft zu Hause fühlen.
Hausgemeinschaften Waldeseck

Die Hausgemeinschaften Waldeseck verwirklichen mit dem Hausgemeinschaftskonzept einen ganzheitlichen Ansatz in der Versorgung von pflege- und betreuungsbedürftigen älteren Menschen.

- Wir bieten Ihnen in 60 großzügigen Einzelzimmern optimale pflegerische Versorgung und behagliches Wohnen wie zu Hause an.
- Die Hausgemeinschaften bestehen aus 6 überschaubaren Wohngruppen, in denen je 10 Bewohnerinnen und Bewohner eine häusliche Gemeinschaft bilden.
- Eine gemütlich eingerichtete Wohnküche ist das Herzstück jeder Hausgemeinschaft, die zum geselligen Beisammensein einlädt.
- Demenziell veränderten Bewohnerinnen und Bewohnern bieten wir in einem separaten Wohnbereich ein bewährtes, auf ihre Bedürfnisse hin entwickeltes Pflege- und Betreuungskonzept an.

Diakonisches Werk Hannover

Diakonie

Hausgemeinschaften Waldeseck | Burgwedeler Str. 32 | 30657 Hannover | Tel. 0511-9 05 96-0 | Fax: 0511-9 05 96-31
E-Mail: hgw@dw-h.de | Internet: www.diakonisches-werk-hannover.de/hgw

Das ist los in Bothfeld

Wichtige Termine im Überblick

Freitag, 25. August

Sommerfest im Kulturtreff

Unter dem Motto „30 Jahre Vielfalt" feiert der Kulturtreff 30 Jahre Vielfalt der Angebote und das 30-jährige Bestehen des Fördervereins. In den Räumen und im Innenhof gibt es kulinarische, kreative und künstlerische Überraschungen, Klein-Buchholzer Kirchweg 9, 16.30 bis 21 Uhr

Freitag, 8. September

Raggio di Sol

Das Vokalensemble gibt ein Konzert mit Musik aus Renaissance und Frühbarock anlässlich des 450. Geburtstags von Claudio Moneteverdi in der St. Nicolai-Kirche, Sutelstraße 19, ab 19 Uhr

Sonnabend, 9. September

6. Bothfelder KunstSpaziergang

Verschiedene Künstler aus dem Stadtteil stellen an verschiedenen Orten aus. Dafür sind Ateliers, Gärten und Häuser geöffnet. Infos zu den genauen Standorten gibt es unter www.kulturtreffbothfeld.de, 14 bis 18 Uhr, auch am Sonntag, 10. September, 11 bis 18 Uhr.

Mittwoch, 13. September

Vortrag: Stadtteilgeschichte Bothfeld

Der langjährige HAZ- und NP-Redakteur Michael Krische spricht über die Geschichte des Stadtteils und zeigt Bilder. Um Anmeldung im Kulturtreff wird gebeten.

Sonnabend, 23. September

Bothfelder Herbstmarkt

Die Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute und zahlreiche Bothfelder Vereine und Initiativen laden zum Stadtteilfest ein. Kurze-Kamp-Straße, 11 bis 19 Uhr.

Jazz & Kunst

auf mehreren Bühnen mit vielen Musikern, Kurze-Kamp-Straße, ab 10 Uhr

Lösung von Seite 19

5	7	3	8	6	2	1	4	9
1	2	9	5	7	4	8	6	3
4	6	8	1	9	3	7	5	2
9	1	4	7	3	6	5	2	8
6	5	2	4	8	9	3	1	7
3	8	7	2	5	1	4	9	6
2	3	5	9	4	7	6	8	1
7	4	1	6	2	8	9	3	5
8	9	6	3	1	5	2	7	4

Den letzten Weg zu Lebzeiten bestimmen

Mit dem Vorsorge-Treuhandkonto sorgt Wiese Bestattungen für finanzielle Absicherung.

Den letzten Weg nach eigenen Vorstellungen geregelt zu wissen – das ist für viele Menschen ein wichtiges Anliegen. Viele legen deshalb Geld für die spätere Bestattung beiseite. Das einfache Sparbuch ist für die Bestattungsvorsorge jedoch nicht zu empfehlen. „Darauf angelegtes Geld wird später vom Sozialamt häufig zur Deckung der Betreuungskosten im Pflegeheim herangezogen, weil die Pflegeversicherung nicht ausreicht", sagt Stefan Burmeister-Wiese, Geschäftsführer des hannoverschen Bestattungs-Unternehmens Wiese und empfiehlt als Alternative das Treuhandkonto der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG.

Der Bestatter übernimmt die Einrichtung eines Treuhandkontos und hält alle wichtigen Details in einem Bestattungsvorsorge-Vertrag fest.

Das so genannte Schonvermögen kann später nicht durch das Sozialamt angetastet werden. Die Vorsorge-Gelder werden stattdessen inklusive Zinsen ausschließlich zur Deckung der Bestattungskosten verwendet. Kostenlos mitversichert sind bis zu einer festgelegten Höhe auch die Kosten für den Rücktransport, falls der Inhaber eines Treuhandkontos beispielsweise während eines Urlaubs im Ausland verstirbt. Überschüsse werden nach der Beisetzung unter Vorlage einer detaillierten Kostenabrechnung an die Erben ausgezahlt. Eine Alternative dazu bietet die Absicherung der Bestattungskosten über eine Sterbegeldversicherung, die auch noch bis ins hohe Alter eine sinnvolle Möglichkeit sein kann.

Das älteste im Familienbesitz befindliche hannoversche Bestattungsunternehmen Wiese Bestattungen hat seinen Hauptgeschäftssitz in der Baumschulenallee 32 im Heideviertel. Wiese-Filialen gibt es am Altenbekener Damm 21, auf der Lister Meile 49 und in der Podbielskistraße 105.

22. Bothfelder Herbstmarkt

Kinderspaß, Tanz und Tombola

Die Bothfelder können vieles, aber ganz besonders gut können sie feiern. Mehr als 30 000 Menschen vergnügen sich jedes Jahr auf dem traditionellen Herbstmarkt. Gemeinsam mit einer Riege engagierter Geschäftsleute hat Hans-Jürgen Wittkopf das Familienfest einst als Vorsitzender der Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute (GBK) aus der Taufe gehoben. Und auch im 22. Jahr ist das Veranstaltungsprogramm kaum zu überbieten.

Das Konzept, mit dem die Bothfelder dieses unterhaltsame Fest alljährlich auf die Beine stellen, sucht in der Stadt seinesgleichen und ist nur deshalb so erfolgreich, weil alle Akteure, die sich rund um die Kurze-Kamp-Straße präsentieren wollen, auch eine spannende Aktion anbieten.
Rund 110 Aktive werden sich somit am 23. September zwischen 11 und 19 Uhr den Besuchern widmen. Und ob Tanz, Musik oder Comedy – rund 100 Künstler zeigen auf den vier Bühnen ihr Können. Auch Vereine, Verbände, Kirchen, Kindergärten und Schulen werden traditionell ins Festgeschehen eingebunden. Wer beim Schieferherzenschneiden, beim Murmelspiel oder beim herbstlichen Basteln der Kindergärten und Schulen genug Kreativität gezeigt hat, kann sich über den bunten Markt treiben lassen und dabei Wunderbares erleben – etwa die jüngsten Kindertänzer der Sport-Kita Bothfeld oder die Bläser der Käthe-Kollwitz-Schule. Und weil Bummeln hungrig und durstig macht, gibt es an allen Ecken Köstliches zu probieren. Für die Bodenständigen etwa die legendäre Erbsensuppe mit Wurst von der Fleischerei Lübon oder die leckere Pilzpfanne aus dem Gasthaus zur Eiche. Streetfood-Fans werden sich freuen und die Stiftung der St.-Nathanael-Gemeinde tischt ihre beliebten Rosmarin-Kartoffeln mit Quark auf. Die Eltern der Kindergärten und Schulen bringen Torten und bunte Muffins mit. Und überall duftet es nach frisch gebackenen Waffeln.
Den Höhepunkt des Spektakels bildet jedoch die große Tombola. Gewinne im Wert von mehr als 25 000 Euro wurden von Geschäftsleuten aus dem Stadtteil und großen Unternehmen gestiftet. Die Lose sind zum Preis von 1 Euro ab Anfang September in vielen Geschäften im Stadtteil und später dann auf dem Herbstmarkt selbst erhältlich. tp

6. Bothfelder Jazzfestival

Musiker aus der Region präsentieren das ganze Spektrum des Genres

Seit sechs Jahren ist das Jazzfestival eine Konstante im Bothfelder Herbst – und hat sich zu einem echten Publikumsmagneten gemausert. „Unser Festival zählt mittlerweile zu den herausragenden Veranstaltungen in der hannoverschen Jazzlandschaft", sagt der GBK-Vorsitzende und Organisator Hans-Jürgen Wittkopf. Tausende gut gelaunter Verehrer von Jazz, Swing und Blues strömen an dem Sonntag nach dem Herbstmarkt in die Kurze-Kamp-Straße und wollen nur eines: Fröhlich und beschwingt den Jazzgrößen auf den Bühnen lauschen, wippen, klatschen – einfach bei einem schönen Glas Wein einen herrlichen Herbsttag genießen.

Auch auf dem sechsten Bothfelder Jazzfestival wird wieder die gesamte Palette der Jazzmusik präsentiert. Eröffnet wird das musikalische Happening aber um 10 Uhr zunächst mit einem ökumenischen Freiluft-Gottesdienst, bevor sich auf den Bühnen von 11 bis 18 Uhr vor allem Musiker aus Hannover und der Region abwechseln. Mit dabei sind also Lokalpatrioten wie die Rocking Vets – die Band der Tierärztlichen Hochschule, die Swingleiner und die Titus Oldtime Jazzband. Mit den Bigbands der Käthe-Kollwitz-Schule und der Leibniz-Uni haben sich regionale Nachwuchsjazzer angesagt.
Damit das Bothfelder Jazzfestival zum Vergnügen für die ganze Familie wird, gibt es für die Kleinen aufregende Spielestationen mit Hüpfburg, Karussell und Mitmach-Aktionen.
Und wer von einer Bühne zur nächsten bummelt, kann unterdessen die Werke zahlreicher Kunsthandwerker bestaunen.
Sie sind allesamt besonders, einzigartig und von Hand gemacht – an den Werken, die auf dem Kunsthandwerkermarkt gezeigt werden, erfreuen sich vor allem Individualisten. Silberschmuck mit Pferdehaar, Lammfellwesten und Puschen, Aquarelle und Mode, Betonarbeiten und handgefärbte Sockenwolle, selbst genähte Kinderkleidung, Köstliches aus und für die Küche wie Marmelade, Backmischungen oder feine Öle, Holzspielzeug und Drechselkunst – die Ergebnisse der Arbeiten, die oftmals über das ganze Jahr hinweg entstehen, können sich sehen lassen und bilden eine schöne Alternative zu schönen und praktischen Dingen von der Stange. Manche Künstler lassen sich vom Publikum bei ihrem Tun über die Schulter schauen, andere laden zum Mitmachen ein.
Damit der Kunsthandwerkermarkt spannend bleibt, sucht die Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute auch in diesem Jahr noch Akteure, die erstmals mit dabei sein wollen. „Je ausgefallener die Werke, umso besser", sagt Mitorganisatorin Bärbel Wittkopf. Klar, dass die ausgestellten Produkte selbst gefertigt sein müssen.
Interessenten, die Lust haben, sich und ihr Kunsthandwerk auf dem Jazz- und Kunstfestival am 24. September in der Kurze-Kamp-Straße zu präsentieren, können sich bei der Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute unter Telefon (0511) 6 47 77 48 melden. tp

Gartenbau
NADERI Gartenpflege Gartengestaltung
Dipl.-Ing. **S. Naderi**
Sutelstraße 49 C • 30659 Hannover • Telefon (05 11) 6 49 85 89
- Anlage und Gestaltung von Gärten
- Baum- und Gehölzpflege
- Stauden- und Rosenpflege
- Beet- und Balkonbepflanzung
- Arbeiten mit Beton- und Natursteinen
- Pflasterarbeiten
- Zaunarbeiten

Täglich geöffnet!
WALK IN
Das etwas andere Club-Restaurant
- Kegelbahn
- Täglich warme Küche
- Clubräume für Feierlichkeiten aller Art bis 120 Personen
- Große Sonnenterrasse

Carl-Loges-Str. 8 | 30657 Hannover | Telefon 0511-6045222
Mo. – Fr. 16 – 23 Uhr | Sa. 10 – 23 Uhr | So. 10 – 22 Uhr

Gartenatelier Dinah Nelke
Malkurse in Hannover-Bothfeld
Malerei mit Acrylfarben und Mischtechniken
Das freie Malen, von der Farbe ausgehend, knüpft an eigene Phantasien und innere Bildwelten an.
In meinen Kursen begeben wir uns auf diesen spannenden Weg in der Malerei.
Wöchentliche Malkurse, Einstieg ist jederzeit möglich. Regelmäßige Wochenend-Workshops und Ferien-Workshops für Schulkinder und Jugendliche.
www.dinah-nelke.de
atelier@dinah-nelke.de, 0163/3294104
Gartenatelier, Im Heidkampe 89D, Hannover-Bothfeld

Grundschulen:

Freie Evangelische Schule
Prinz-Albrecht-Ring 51, 30657 Hannover, ☎ 6 06 46 64

GS Gartenheimstraße
Gartenheimstraße 2, 30659 Hannover, ☎ 16 84 81 30

GS Grimsehlweg
Grimsehlweg 20, 30659 Hannover, ☎ 16 84 82 91

GS Hoffmann-von-Fallersleben-Schule
Thorner Straße 2, 30659 Hannover, ☎ 16 84 82 62

GS FGH
Prinz-Albrecht-Ring 59 + 61, 30659 Hannover, ☎ 6 04 54 07

Förderschule:

Albrecht-Dürer-Schule
Ebelingstraße 3, 30659 Hannover, ☎ 16 84 48 70

Werk-statt-Schule e. V.
Roschersburg 2 + 4, 30657 Hannover, ☎ 60 60 98 12

Hauptschule:

Ada-Lessing-Schule (im Schulzentrum Hintzehof)
Hintzehof 9, 30659 Hannover, ☎ 16 84 83 40

Realschule:

Lotte-Kestner-Schule (im Schulzentrum Hintzehof)
Hintzehof 9, 30659 Hannover, ☎ 16 84 83 34

Gymnasium:

Freies Gymnasium Hannover
Prinz-Albrecht-Ring 59 + 61, 30657 Hannover, ☎ 60 48 00 00

Sonstige Schulen:

Freie Waldorfschule Bothfeld
Weidkampshaide 17, 30659 Hannover, ☎ 64 75 90

IGS Bothfeld – Kulturschule
Hintzehof 9, 30659 Hannover, ☎ 16 84 83 34

Kooperative Gesamtschule – Freie Evangelische Schule
Prinz-Albrecht-Ring 51, 30657 Hannover, ☎ 6 04 45 70

Freizeit- und kulturelle Einrichtungen:

Kulturtreff Bothfeld
Klein-Buchholzer Kirchweg 9, 30659 Hannover, ☎ 6 47 62 62

Jugend-Sport-Zentrum Buchholz
Podbielskistraße 299, 30655 Hannover, ☎ 16 84 81 93

Nord-Ost-Schwimmbad
Podbielskistraße 301, 30655 Hannover, ☎ 16 84 83 00

Stadtbibliothek Bothfeld (im Schulzentrum Hintzehof)
Hintzehof 9, 30659 Hannover, ☎ 16 84 82 55

DGB-Jugendtreff
Prinz-Albrecht-Ring 12, 30657 Hannover, ☎ 6 46 11 69

Kindergärten und Tagesstätten:

AWO Kita Burgwedeler Straße
Burgwedeler Straße 91, 30659 Hannover, ☎ 6 49 77 97

Die Traumkiste
Prinz-Albrecht-Ring 35, 30657 Hannover, ☎ 2 60 06 57

Eltern-Initiative-Kindergarten
Beckmannhof 4, 30659 Hannover, ☎ 65 12 51

Kita St. Nicolai Bothfeld
Posener Straße 21, 30659 Hannover, ☎ 6 47 63 40

Kita St.-Philippus-Gemeinde
Große Heide 19, 30657 Hannover, ☎ 6 50 08 94

Freier Waldorf-Kindergarten Raphael e. V.
Im Wiesenkampe 15, 30659 Hannover, ☎ 6 49 09 22

Kiga Heilig Geist
Böckerstraße 27, 30659 Hannover, ☎ 65 02 18

Kindergruppe Kallamatsch e. V.
Sonnenhagen 29, 30659 Hannover, ☎ 6 49 86 65

Kita St. Valentin
Weidkampshaide 14, 30659 Hannover, ☎ 64 83 33

Kunterbunte Kindervilla
Roschersburg 2 + 4, 30657 Hannover, ☎ 60 60 98 30

Kita der LHST Hannover Rohdenhof
Klein-Buchholzer Kirchweg 9, 30659 Hannover, ☎ 16 84 85 06

Sportkindergarten Bothfeld
Prinz-Albrecht-Ring 2, 30657 Hannover, ☎ 6 04 60 30

Waldorf Kiga Alt-Buchholz
Podbielskistraße 374, 30659 Hannover, ☎ 64 93 55

CJD Kita Robinienweg
Robinienweg 18, 30657 Hannover, ☎ 56 37 95 39

Bürgerservice & Sicherheit:

Bürgeramt Sahlkamp
Elmstraße 15, 30657 Hannover, ☎ 16 84 84 65

Schiedsamt Jutta Hinsch
Dreihornstraße 2, 30659 Hannover, ☎ 6 49 86 90

Polizeikommissariat Lahe
Podbielskistraße 395, 30659 Hannover, ☎ 1 09 33 15

Seniorenbüro
Elmstraße 15, 30657 Hannover, ☎ 6 04 06 41

Kom. Seniorenservice Hannover
Plauener Straße 23 a, 30179 Hannover, ☎ 63 34 15

Gesundheitsamt LHST Hannover Beratungsstelle
Kurze-Kamp-Straße 2, 30659 Hannover, ☎ 16 84 81 37

Post-Agentur
Kurze-Kamp-Straße 1 a, 30659 Hannover
◷ Mo-Fr 9-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Prüßentrift 83, 30657 Hannover
◷ Mo-Fr 8-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Bothfelder Telefonbuch

Kirchen:

St.-Nathanael-Gemeinde ev.-luth.
Einsteinstraße 45, 30659 Hannover, ☎ 65 12 29

St.-Nicolai-Gemeinde ev.-luth.
Sutelstraße 20, 30659 Hannover, ☎ 6 49 76 77

St.- Philippus-Gemeinde ev.-luth.
Große Heide 17 B, 30657 Hannover, ☎ 65 07 54

Kath. Pfarrgemeinde Heilig Geist
Niggemannweg 18, 30659 Hannover, ☎ 65 21 01

Freie ev. Gemeinde Hannover
Langenforther Straße 32,30657 Hannover, ☎ 76 16 09 76

Beratung, Hilfe, Selbsthilfegruppen:

Jugendhilfeteam Nord-Ost
Roschersburg 2, 30657 Hannover, ☎ 16 84 52 32

Blaues Kreuz Hannover e. V.
Gernsstraße 6, 30659 Hannover, ☎ 64 03 24

Blaues Krokodil
Pasemannweg 8, 30659 Hannover, ☎ 6 49 05 50

Vereine, Verbände, Kultur:

Bürgerverein Isernhagen Süd e. V.
Große Heide 9 A, 30657 Hannover, ☎ 80 60 60 34

Blaues Kreuz Hannover e. V. – Ortsgruppe Bothfeld
Sutelstraße 20, ☎ Anmeldung: 32 30 94

Deutsche Verkehrswacht e. V.
Sutelstraße 36, 30659 Hannover, ☎ 6 49 03 00

DRK Ortsverein Hannover Mitte
Am Listholze 29 A, 30177 Hannover, ☎ 3 73 13 98

Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute e. V.
Sutelstraße 53, 30659 Hannover, ☎ 6 47 77 48

Fotogruppe im Kulturtreff Bothfeld
Hansinckstraße 23, 30655 Hannover, ☎ 5 49 98 40

MGV Concordia Hannover-Bothfeld von 1875 e. V. – gemischter Chor
Hannoversche Straße 115, 30916 Isernhagen, ☎ 61 28 78

OSV Hannover von 1923 e. V.
Carl-Loges-Straße 12, 30657 Hannover, ☎ 6 04 44 77

Pinscher-Schnauzer-Klub OG Hannover e. V.
☎ (0 51 39) 29 57

Reiterhof Bothfeld
Im Heidkampe 166, 30659 Hannover, ☎ 6 46 30 16

Schützengesellschaft Bothfeld von 1892 e. V.
Sutelstraße 53 C, 30659 Hannover, ☎ 6 46 39 78

Skat-Club „Herz Ass“
Am Holderbusch 8, 30657 Hannover, ☎ 65 05 76

Tennisclub Hannover Isernhagen-Süd e. V.
Große Heide 35, 30657 Hannover

Tennisverein Grün-Weiss Hannover e. V.
Carl-Loges-Straße 12, 30657 Hannover, ☎ 6 04 63 40

Turn- und Sportverein Bothfeld von 1904 e. V. (TuS)
Carl-Loges-Straße 12, 30657 Hannover, ☎ 6 04 69 60

Uniformierte Schützengesellschaft Klein-Buchholz von 1856 e. V.
Haberhof 13, 30655 Hannover, ☎ 54 54 41 14

Verband Wohneigentum Niedersachsen e. V. – OV Bothfeld
Sonnenhagen 36 A, 30657 Hannover, ☎ 7 68 33 03

Kleingartenvereine:

Kleingärtnerverein Bothfeld e. V.
Am Alten Gehäge 38, 30657 Hannover, ☎ 6 04 20 07

Kleingärtnerverein Varrelheide e. V.
Varrelheide 160, 30657 Hannover, ☎ 65 15 98

Familiengärtnerverein Deichwiesen e. V.
An den Deichwiesen 22, 30659 Hannover, ☎ 65 28 62

Notfallnummern:

Polizei-Notruf
☎ 110

Feuerwehr
☎ 110

Ärztl. Notdienst
☎ 380380 / 314044 (Bettlägerige)

Zahnärztl. Notdienst
☎ 311031

Jetzt 3.250 € Hybridprämie* sichern

Die Toyota Hybrid Alternative testen und sparen.

Toyota C-HR Hybrid Flow

- 17“-Leichtmetallfelgen
- Regensensor
- Rückfahrkamera

BISHERIGER HAUSPREIS
~~28.140 €~~
ERSPARNIS: 3.250 €

NEUER HAUSPREIS:
24.890 €

RAV4 Hybrid Comfort

- Toyota Safety Sense
- Smart-Key-System
- Klimaautomatik

BISHERIGER HAUSPREIS
~~34.090 €~~
ERSPARNIS: 4.800 €

NEUER HAUSPREIS:
29.290 €

Kraftstoffverbrauch C-HR Hybrid Flow, stufenloses Automatikgetriebe, Systemleistung 90 kW (122 PS), innerorts/außerorts/kombiniert 3,4/4,1/3,8 l/100km, CO_2-Emissionen kombiniert 86 g/km. Kraftstoffverbrauch RAV4 Hybrid Comfort, stufenloses Automatikgetriebe Frontantrieb, Systemleistung 145 kW (197 PS), innerorts/außerorts/kombiniert 5,1/4,9/5,0 l/100km, CO_2-Emissionen kombiniert 115 g/km.

Abbildungen zeigen Sonderausstattung. *Gültig bei Kaufvertrag bis 31.10.2017 und Zulassung bis 31.12.2017.

Autohaus AHRENS

Autohaus Ahrens GmbH
30177 Hannover • Am Listholze 51 • Tel. 0511 - 39939360
30827 Garbsen • Bremer Str. 53/55 • Tel. 05131 – 705828